

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

12 Monkeys

Durch ihren ausbeuterischen, verbrecherischen Umgang mit der Natur hat sich die Menschheit fast endgültig selbst ausgerottet, auch wenn der entscheidende Auslöser für die Katastrophe die Tat eines verblendeten Psychopathen war.

Aber es besteht kein Zweifel daran, daß unsere sinnentleerte, materialistische Realität der Ursprung des Desasters ist.

Klarsichtige, wie der manische Goines, der den Wahnsinn erkennt, werden weggesperrt, Wissenschaftler kurieren bis zuletzt nur an den Symptomen.

Was uns in diesem Endzeitszenario Trost gewährt, ist nur die Musik - und am Ende die Liebe.

USA 1995. R: Terry Gilliam. B: David und Janet Peoples, inspiriert von dem Film La Jetée von Chris Marker. K: Roger Pratt. S: Mick Audsley. M: Paul Buckmaster. D: Bruce Willis, Madeleine Stowe, Brad Pitt, Christopher Plummer u.a. 130 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

All die schönen Pferde

Die Entwicklungsgeschichte zweier Jugendlicher, die in den Fünfziger Jahren von Texas nach Mexiko aufbrechen, um die Freiheit zu finden, und dabei Liebe, Tod, Gewalt, Schuld und Trennung erfahren.

Durch die schicksalhafte Begegnung mit einem 14jährigen verwahrlosten Jungen, dem der Strudel der Gewalt, in den er geraten ist, zum tödlichen Verhängnis wird, geraten die Freunde selbst in Lebensgefahr, der sie zuletzt nur durch Mut, Geduld und Gottvertrauen entkommen.

Die Liebe des einen zerbricht an den Konventionen der feudalen mexikanischen Gesellschaft, aber das Wunder, sie erlebt zu haben, wird ihm für immer bleiben.

USA 2000. R: Billy Bob Thornton. B: Ted Tally. K: Barry Markowitz. M: Marty Stuart. S: Sally Menke. P: Miramax. D: Matt Damon, Henry Thomas, Penélope Cruz, Sam Shepard u.a. 116 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Always

Pete, ein Feuerwehrpilot mit Leib und Seele, aber immer wieder allzu bereitwillig sein Leben riskierend, wird nach seinem Tod auserkoren, gleichsam als guter Engel sein Wissen an einen anderen Piloten weiterzugeben.

Der verliebt sich ausgerechnet in Petes Freundin Dorinda, die ihn über alles liebte und zu Lebzeiten oft krank vor Angst war, ihn zu verlieren.

Auch nach seinem Tod noch versucht er, sich eifersüchtig in ihr Leben einzumischen und lernt erst mit Hilfe himmlischer Mächte, loszulassen und auf das Gute im anderen zu vertrauen.

USA 1989. R: Steven Spielberg. B: Jerry Belson, Diane Thomas nach einem Originaldrehbuch von Dalton Trumbo. K: Mikael Salomon. M: John Williams. S: Michael Kahn. P: Universal/United Artists. D: Richard Dreyfuss, Holly Hunter, Brad Johnson, John Goodman, Audrey Hepburn u.a. 122 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Am achten Tag

Harry, ein durch seinen erfolgsbesessenen Ehrgeiz - deretwegen ihn Frau und Tochter bereits verlassen haben - in eine schwere Lebenskrise geratener Werbemanager, trifft, durch eine schicksalhafte Fügung, in dem mongoloiden Georges einen ihm zuerst in jeder Hinsicht fremden und gegensätzlichen Menschen.

Durch dessen einfältige, aber vollkommen aufrichtige und offene, zu jeder Verstellung unfähige, Hingabe an die Welt lernt Harry schließlich den Wert des Lebens und von Liebe und Freundschaft, die sich zwischen ihm und Georges entwickelt, wieder neu zu begreifen.

Vor dem Staunen des vermeintlich „Geisteskranken“ entpuppt sich Harrys Arbeitswelt als der eigentliche Irrsinn.

Frankreich/Belgien 1996. R: Jaco van Dormael. B: Renaud Alcade, Didier de Neck, Jaco van Dormael, Laurette van Keerberghen. K: Walther van den Ende. S: Susan Rossberg. M: Pierre van Dormael. P: Pandora D: Pascal Duquenne, Daniel Auteuil, Miou-Miou, Isabelle Sadoyan, Henry Garcin, Laszlo Harmati u.a. 118 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

American Beauty

Der endgültige Zerfall einer amerikanischen Kleinfamilie als archetypisches Modell für Sinnentleertheit und Dekadenz hinter der Fassade bürgerlicher Wohlanständigkeit.

Wahre Gefühle sind verdrängt oder abgespalten, werden durch Drogen, Sex und Perversionen kompensiert, Kommunikation ist von Lüge und Geltungssucht beherrscht, und jeder versucht, einer Rolle zu entsprechen.

Nur zwischen den beiden jugendlichen Protagonisten entwickelt sich eine scheue Zärtlichkeit.

Lester, aus dessen Sicht die Geschichte erzählt wird, begreift erst im Angesicht seines Todes, daß einzig Dankbarkeit und nicht Ehrgeiz oder Zwang dem Leben angemessen wäre.

USA 1999. R: Sam Mendes. B: Alan Ball. K: Conrad L. Hall. M: Thomas Newman. S: Tariq Anwar, Chris Greenbury. P: DreamWorks. D: Kevin Spacey, Annette Bening, Thora Birch, Wes Bentley, Mena Suvari, Peter Gallagher, Chris Cooper u.a. 122 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

An Deiner Seite

Die Ehe zwischen Ben und Katie Jordan scheint endgültig an ihr Ende gekommen, und beide suchen offenbar nur noch nach dem geeigneten Zeitpunkt, es ihren Kindern möglichst schonend beizubringen.

Jeder hat sich auf seine Sicht der Dinge zurückgezogen und vertritt hysterisch (Katie) beziehungsweise egoistisch (Ben) die eigene Position.

In zahlreichen Rückblenden erleben wir den schleichenden Prozeß dieser Erstarrung, aber auch, wie beide während der Trennungsphase noch immer bemüht sind, einen Weg zueinander zu finden.

Dies gelingt ihnen erst, als sie sich endlich in den anderen einzufühlen versuchen.

USA 1999. R: Rob Reiner. B: Alan Zweibel, Jessie Nelson. K: Michael Chapman. M: Eric Clapton, Marc Shaiman. S: Robert Leighton, Alan Edward Bell. P: Castle Rock. D: Bruce Willis, Michelle Pfeiffer, Tim Matheson, Rob Reiner, Rita Wilson u.a. 95 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Auf Wiedersehen, Kinder

Ein katholisches Internat in der französischen Provinz des Winters 1944:

Der 12jährige Julien fühlt sich von Beginn an hingezogen zu dem stillen, introvertierten neuen Mitschüler.

Doch unter dem Druck der Gruppe demonstriert er vor ihm Überheblichkeit statt Zuneigung.

Als er jedoch begreift, daß der Junge wegen seiner jüdischen Herkunft vor den Nazis im Internat versteckt worden ist, solidarisiert er sich zuletzt offen mit ihm, ohne sein tragisches Schicksal abwenden zu können.

Ein unendlich trauriger und liebevoller Abschiedsblick begleitet den Freund in den sicheren Tod...

Frankreich 1987. R: Louis Malle. B: Louis Malle. K: Renato Berta. M: Franz Schubert, Camille Saint-Saens. S: Emmanuelle Castro. P: NEF u.a. D: Gaspard Manesse, Raphael Fejtö, Francine Racette, Philippe Morier-Genoud u.a. 105 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Babettes Fest

Die Köchin Babette, die eines Tages in den Haushalt der beiden, in ihrer asketischen Frömmigkeit erstarrten, Pastorentöchter Martina und Filippa eintritt, auf Vermittlung eines ehemals abgewiesenen Verehrers, erweckt nicht nur die Schwestern, sondern zugleich die ganze verhärmte Dorfgemeinschaft zu neuer Lebensfreude.

Als sie in einer Lotterie gewinnt, kocht sie, aus selbstloser Liebe und Dankbarkeit, von dem gesamten Geld ein wunderbares Festessen für alle, das Versöhnung stiftet, alte Liebesbande erneuert und die Schönheit irdischen Daseins sinnlich erfahrbar macht.

(Koch)Kunst als Gnade!

Dänemark 1986/87. R: Gabriel Axel. B: Gabriel Axel nach der Novelle von Tania Blixen. K: Henning Kristiansen. M: Per Nørgaard. S: Finn Henriksen. P: Panorama/Nordisk. D: Stéphane Audran, Gudmar Wivesson, Jean-Philippe Lafont, Jarl Kulle, Bibi Andersson u.a. 102 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Before Sunrise

Celine, eine Studentin aus Paris, und Jesse, ein junger Amerikaner, der am nächsten Tag in die Heimat zurückfliegen wird, begegnen sich im Zug nach Wien und beschließen, weil sie sich auf Anhieb sympathisch sind, gemeinsam für einen Nachmittag und eine Nacht die Stadt anzuschauen.

Während sie durch Wien schlendern, reden sie über Gott und die Welt, werden durch ihre gegenseitige Offenheit immer vertrauter miteinander und spüren das Band der Liebe zwischen sich wachsen.

Der Zufall - das Schicksal! - hat sie zusammengeführt, und sie tun das Ihre, die Zeichen zu deuten.

USA/Österreich 1994. R: Richard Linklater. B: Richard Linklater, Kim Kazan. K: Lee Daniel. S: Sandra Adair. P: Detour. D: Ethan Hawke, Julie Delpy, Andrea Eckert, Hanno Pöschl, Erni Mangold u.a. 101 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Besser geht's nicht

Melvin Udall ist ein schwerer Zwangsneurotiker, der sich zudem in seiner Isolation als Schriftsteller zum egozentrischen, zynischen Menschenfeind entwickelt hat.

Die Kellnerin Carol, die mit ihrer Mutter zusammenlebt (!) und in ständiger Angst und Sorge um ihren schwer asthmakranken Sohn ist, respektiert ihn zumindest, bis er auch sie beleidigt - ebenso wie seinen homosexuellen Nachbarn Simon, der sich nach einem brutalen Raubüberfall an ihn um Hilfe wenden muß.

Das Schicksal verknüpft diese drei Lebensläufe, und durch die erwachende Liebe zwischen ihnen - Melvins Großzügigkeit vor allem - werden die erstarrten Perspektiven für alle durchbrochen.

USA 1997. R: James L. Brooks. B: Mark Andrus, James L. Brooks. K: John Bailey. M: Hans Zimmer. S: Richard Marks. P: Gracie Films. D: Jack Nicholson, Helent Hunt, Greg Kinnear, Cuba Gooding jr., Skeet Ulrich u.a. 138 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Billy Elliot

Die Entwicklungsgeschichte eines elfjährigen Jungen aus der englischen Arbeiterklasse, dem es, allen Widerständen und der Perspektivlosigkeit seiner Familie zum Trotz, gelingt, seinen Traum vom Ballettänzer wahr zu machen.

Mit der Unterstützung seiner Tanzlehrerin, die sein Talent erkennt und sich gegenüber Vater und Bruder für ihn einsetzt, gelingt es ihm, sich den Glauben an seine Bestimmung zu bewahren.

Zuletzt, bei seiner großen Premiere, erfüllt er sie mit Stolz und hat allen bewiesen, wie der Glaube an die Kunst zu sich selbst befreit und dabei Schönheit in die Welt zu bringen vermag.

GB 2000. R: Stephen Daldry. B: Lee Hall. K: Brian Tufano. S: John Wilson. M: Nick Angel. P: Working Title, Tiger Aspect Pictures, BBC Films. D: Jamie Bell, Gary Lewis Julie Walters u.a. 110 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Broken Silence

Ein wunderbar leicht erzählter und dabei überaus komplex und tiefgründig existentielle Fragen - nach dem Sinn unseres Daseins und der Bedeutung des Glaubens - ansprechender Film.

Ein Karthäusermönch unternimmt, um sein Kloster zu retten, eine Reise nach Indonesien, wozu er sein Schweigegelübde brechen darf.

Dabei gerät er, vor allem durch die Begegnung mit einer jungen, welt-offenen und zugleich sterbenskranken Afro-Amerikanerin, die unterwegs zu seiner Begleiterin wird, immer wieder in schwere Gewissenskonflikte.

Nach ihrem Tod kehrt er gereift und voller Dankbarkeit ins Kloster zurück.

Schweiz 1996. R: Wolfgang Panzer. B: Wolfgang Panzer. K: Wolfgang Panzer, Edwin Horak. M: Filippo Treca. S: Claudio di Mauro. P: Wolfgang Panzer Prod. D: Martin Huber, Ameenah Kaplan, Michael Moriarty, Colonel Kapoor u.a. 110 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Chocolat

Gegen die erstarrten Denk- und Lebensstrukturen einer kleinen französischen Provinzgemeinde, Ende der 50er Jahre, wird die - ausgerechnet zur Fastenzeit neueröffnete - „Chocolaterie“ der Madame Rocher zu einer Bastion der Sinnlichkeit und Lebensfreude.

Der verbitterte, bigotte, von seiner Frau verlassene Bürgermeister verbreitet einen Geist der Intoleranz unter den Bürgern, aber zuletzt läßt auch er sich vom Genuß verführen und findet zu lange verschütteten Gefühlen zurück.

Auch andere Schicksale wenden sich zum Guten, und am Ende wird sogar die rastlose Madame Rocher vom Schicksal durch die Liebe eines Ebenbürtigen belohnt.

USA 2000. R: Lasse Hallström. B: Robert Nelson Jacobs. K: Roger Pratt. M: Rachel Portman. S: Andrew Mondsheim. P: David Brown Productions, Fat Free Limited, Miramax. D: Juliette Binoche, Johnny Depp, Judi Dench, Alfred Molina, u.a. 121 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Cinema Paradiso

Ein wunderbarer Film über die Magie des Kinos und die Heilkraft seiner Bilder(sprache), passend zum Thema dieser Arbeit:

Salvatore, inzwischen selbst ein berühmter Regisseur, erinnert sich, (in langen Rückblenden) anlässlich seiner Heimfahrt zu dessen Beerdigung, an die Freundschaft mit Alfredo, dem alten, kauzigen Filmvorführer seines Heimatdorfes.

Der hatte einst die Leidenschaft für den Film bei ihm entfacht und ihn so zu seiner wahren Bestimmung geführt.

Seit den frühen Kindertagen in der sizilianischen Provinz war das „Cinema Paradiso“ für ihn ein Ort der Sehnsucht und auch, zur Zeit seiner ersten Liebe, wie für viele andere Menschen, Trost- und Hoffnungsspender zugleich.

Zuletzt macht Alfredo seinem Schützling posthum noch ein unglaubliches Geschenk...

Italien/Frankreich 1989. R: Guiseppe Tornatore. B: Guiseppe Tornatore. K: Blasco Giurato. M: Ennio Morricone, Andrea Morricone. S: Mario Morra. P: Cristaldi/RAI-Tre u.a. D: Philippe Noiret, Jacques Perrin, Salvatore Cascio u.a. 123 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Cyrano de Bergerac

Das ungeheure Minderwertigkeitsgefühl, körperlich entstellt zu sein, kompensiert Cyrano durch Mut und Draufgängertum.

Sein eigentliches Talent aber ist die Poesie, mit der er sich leidenschaftlich nach seiner geliebten Cousine Roxane verzehrt.

Um ihr, die er für unerreichbar hält, wenigstens in Gedanken nahe sein zu können, leiht er dem ebenso schönen wie tumben Christian, den sie liebt, seine Stimme und lässt ihn wundervolle Briefe an sie schreiben.

So erobert er heimlich ihr Herz, aber stirbt doch zuletzt in tragischer Einsamkeit.

Frankreich 1990. R: Jean-Paul Rappeneau. B: Jean-Claude Carrière, Jean-Paul Rappeneau nach dem Bühnenstück von Edmond Rostand. K: Pierre Lhomme. M: Jean-Claude Petit. S: Noelle Boisson. P: Hachette Première/Camera One u.a. D: Gérard Depardieu, Anne Brochet, Vincent Perez, Jacques Weber u.a. 135 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Dangerous Minds

Obwohl sie eigentlich nur ihr Referendariat nachholen wollte, sieht sich Louane Johnson plötzlich mit einer Klassenlehrerstelle in einem Förderprojekt sozial verwaarloster Schüler konfrontiert - eine Aufgabe, der sie sich zuerst nicht gewachsen fühlt.

Doch indem sie diesen gewaltbereiten, von ihrer vermeintlichen Chancenlosigkeit frustrierten Kids einen Vertrauensvorschuß gewährt - zum Beispiel jeden Schüler mit einer Eins starten läßt -, sie ernst nimmt und mit unkonventionellen, zeitgemäßen Methoden ihr Interesse zu wecken versteht, findet sie selbst neuen Lebensmut und überwindet die Krise nach ihrer Scheidung.

USA 1995. R: John N. Smith. B: Ronald Bass nach Louanne Johnson. K: Pierre Letarte. S: Tom Rolf. P: Homework. D: Michelle Pfeiffer, George Dzundza, Courtney B. Vance Robin Bartlett u.a. 99 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Das Fest

Der wegen des jahrelangen Mißbrauchs durch den eigenen Vater schwer traumatisierte Christian - seine Zwillingschwester Linda hatte sich einige Monate vorher deswegen das Leben genommen - konfrontiert die Familie während der Feier zum 60sten Geburtstag seines Peinigers schonungslos mit der entsetzlichen Wahrheit. Er entlarvt die seelische Verkommenheit hinter der großbürgerlichen Fassade: die Verdrängungsmechanismen und den perversen Egoismus von Eltern, die ihre Kinder als verfügbaren Besitz betrachten. Auch der hysterische, alkoholranke Bruder Michael lehnt sich endlich gegen den übermächtigen Vater auf.

Dänemark 1997. R: Thomas Vinterberg. B: Thomas Vinterberg, Mogens Rukov. K: Anthony Dod Mantle. M: Morten Holm. S: Valdis Oskarsdottir. D: Ulrich Thomsen, Henning Moritzen, Thomas Bo Larsen, Paprika Steen, Birthe Neuman, Trine Dyrholm u.a. 106 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Das grüne Leuchten

Delphine, eine sehr sensible, unsicher und verängstigt wirkende junge Frau, wurde von ihrem Freund im Stich gelassen und von einer Freundin versetzt, worauf sie mit einer depressiven Verstimmung reagiert.

Gegen die Vereinnahmungsversuche ihrer Umgebung, die sie mit immer neuen guten Ratschlägen und Kontaktangeboten behelligt, zieht sie sich auf ihre eigene Sehnsucht zurück, der sie treu bleiben will.

Und am Ende wird ihr Glaube an das Glück gleich doppelt belohnt: Sie begegnet ihrem „Märchenprinzen“ und erkennt beim Anblick des „Grünen Leuchtens“ (wie in Jules Vernes Geschichte prophezeit) ihrer beider wahrhaftige Nähe.

Frankreich 1985. R: Eric Rohmer. B: Eric Rohmer. K: Sophie Maintigneux. M: Jean-Luis Valero. S: María Luisa García. P: Les Film du Losange. D: Marie Riviere, Sylvie Richez, Eric Hamm, Vincent Gauthier u.a. 98 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Das Haus am Meer

George hat nur noch wenige Monate zu leben.

Seine Sprunghaftigkeit und Antriebsarmut (manisch-depressive Struktur) waren der Grund, daß seine Frau sich scheiden ließ, was ihn noch apathischer machte.

Auch seinem drogensüchtigen Sohn Sam hat er sich völlig entfremdet. Aber jetzt bäumt er sich gegen sein Schicksal auf, beginnt sein Traumhaus zu bauen und verlangt von Sam, ihm dabei zu helfen.

Am Ende gewinnt er nicht nur dessen Liebe und die seiner Frau wieder, sondern hat sein eigenes Dasein mit Sinn erfüllt.

USA 2001. R: Irwin Winkler. B: Mark Andrus. K: Vilmos Zsigmond. M: Mark Isham. S: Julie Monroe. P: New Line Cinema. D: Kevin Kline, Kristin Scott Thomas, Hayden Christensen, Jamey Sheridan u.a. 126 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Das Rosenbett

Während Luis in einer Grenzsituation sein Leben radikal ändert, weiterhin an die Macht der Liebe glaubt und Erfüllung in der kreatürlichen Tätigkeit eines Blumenhändlers findet, ist Lisa angstvoll in ihrem Karrieredenken erstarrt.

Durch ihren beruflichen Erfolg versucht sie ein abgrundtiefes Minderwertigkeitsgefühl zu kompensieren.

Sie wuchs als Vollwaise bei einem alkoholkranken Pflegevater auf und mißtraut jeder Nähe und Geborgenheit. Bevor sie erneut verlassen wird, ergreift sie selber die Flucht.

USA 1995. R: Michael Goldenberg. B: Michael Goldenberg. K: Adam Kimmel. M: Michael Convertino. S: Jane Curson. P: New Line Cinema. D: Christian Slater, Mary Stuart Masterson, Pamela Segall, Josh Brolin u.a. 88 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Das Rußland Haus

Vor dem Hintergrund des nachlassenden „Kalten Krieges“ zwischen den Weltmächten und dem anhaltenden Mißtrauen der Geheimdienste geraten die Protagonisten auf beiden Seiten in den Wirbel ihrer Gefühle.

Die Hoffnung auf eine freiere Gesellschaft besiegt Ängste und Zweifel an der Glaubwürdigkeit jenes zynischen britischen Verlegers Blair, in dessen Macht es liegt, brisante Dokumente zu veröffentlichen.

Blair wächst durch die Liebe und das Vertrauen, die ihm entgegengebracht werden, über sich hinaus und entscheidet sich zuletzt für die Freiheit des einzelnen gegen die Herrschaft ideologischer Systeme.

USA 1990. R: Fred Schepisi. B: Tom Stoppard nach dem Roman von John Le Carré. K: Ian Baker. M: Jerry Goldsmith. S: Peter Honess. P: Pathé. D: Sean Connery, Michelle Pfeiffer, Klaus Maria Brandauer, Roy Scheider, James Fox u.a. 123 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Dead Man Walking

Matthew Poncelet, wegen Mordes und Vergewaltigung zum Tode verurteilt, wartet in der Zelle auf seine Hinrichtung und hat in seiner Not eine Nonne um Beistand gebeten.

Als der Revisionsantrag endgültig scheitert, bleibt ihm nur noch die bewußte Konfrontation mit dem Ende.

Durch die barmherzige Liebe der Nonne gelingt es ihm, der seine Schuld immer zu bestreiten und auf andere zu projizieren versucht hat, im Angesicht des Todes, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen und vor Gott und den Eltern seiner Opfer aufrichtig zu bereuen, was er getan hat.

USA 1995. R: Tim Robbins. B: Tim Robbins nach dem Buch von Helen Prejan. K: Roger Deakins. M: David Robbins. S: Lisa Zeno Churgin. P: Working Title Films. D: Susan Sarandon, Sean Penn, Robert Prosky, Raymond J. Berry u.a. 122 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Club der toten Dichter

Ein Drama über die befreiende, sinnstiftende Kraft der Poesie und Kreativität im Menschen, die uns beflügeln und den „Mächten der Finsternis“ (Gewalt und Egoismus) unerschütterlichen Widerstand entgegensetzen können.

Ein engagierter, unkonventioneller Lehrer weckt die Leidenschaft für die wahren Werte des Lebens in seiner Klasse, und auch wenn ein besonders talentierter, sensibler Schüler schließlich an der Hartherzigkeit seiner verständnislosen Umgebung zerbricht, haben zuletzt alle erfahren, daß die Begeisterung für das Schöne unser Leben wahrhaft zu erfüllen vermag.

USA 1988. R: Peter Weir. B: Tom Schulman. K: John Seale. M: Maurice Jarre. S: William M. Anderson. P: Touchstone u.a. D: Robin Williams, Robert Sean Leonard, Ethan Hawke, Josh Charles, Gale Hansen u.a. 128 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Eissturm

Während die Eltern in ihren bürgerlichen, pseudofortschrittlichen Normen erstarrt sind und sich und ihre tatsächlichen Gefühle bedenkenlos betrügen, irren ihre Kinder komplexbeladen (Paul) und von Pubertätsnöten gequält (Wendy) auf der Suche nach Liebe und Wärme durchs Leben, bis die Fassade durch den tragischen Unfalltod eines Nachbarjungen jäh zerbricht.

Erst jetzt begreifen die Erwachsenen ihre Schuld und Verantwortung, und die Familie erlebt einen aufrichtigen Moment der Nähe miteinander, der sie neue Hoffnung schöpfen lässt.

USA 1997. R: Ang Lee. B: James Schamus nach dem Roman von Rick Moody. K: Frederick Elmes. M: Mychael Danna. S: Tim Squyres. P: Good Machine/Fox Searchlight Pictures. D: Joan Allen, Kevin Kline, Christina Ricci, Tobey Maguire, Sigourney Weaver u.a. 113 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der geheime Garten

Die durch den Tod ihrer Eltern beziehungsweise seiner Mutter traumatisierten Kinder Mary und Colin finden mit Hilfe von Dickon, einem einfachen Jungen aus der Nachbarschaft, der ihnen die Schönheiten und Wunder der Natur nahebringt, wieder neuen Lebensmut.

Colin zieht hysterischen Krankheitsgewinn aus seinen hypochondrischen Symptomen: Er reagiert damit auf die Vernachlässigung durch den verbitterten Vater, der dem Jungen indirekt die Schuld am Tod seiner Frau gibt, die bei Colins Geburt ums Leben kam.

Mary kompensiert ihre Einsamkeit mit egoistischem Hochmut, hinter dem sich ein liebevolles Wesen verbirgt, das sich nach Zuneigung sehnt.

USA 1992. R: Agnieszka Holland. B: Caroline Thompson nach dem Roman von Frances Hodgson. K: Roger Deakins. M: Zbigniew Preisner. S: Isabel Lorente. P: American Zoetrope. D: Kate Maberly, Heydon Prowse, Andrew Knott, Laura Crossley, Maggie Smith, John Lynch u.a. 101 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Himmel über Berlin

Eine märchenhafte Parabel über die Macht der Liebe, den Glauben an die Schönheit und das Wunder irdischen Lebens - und über das Vertrauen in menschliche Güte hinter der oft sinnentleert und zutiefst unglücklich erscheinenden Fassade des Alltäglichen.

Neben der Liebe der Engel zu den Menschen spielt das geschundene (damals noch geteilte) Berlin in seiner oberflächlichen Häßlichkeit eine Hauptrolle: als symbolischer Ort menschlicher Existenz auf Erden, dessen (deren) Transzendenz und sinnliche Schönheit sich nur einem genauen, liebenden Blick erschließt.

BRD/Frankreich 1986/87. R: Wim Wenders. B: Wim Wenders, Peter Handke, Richard Reitinger. K: Henri Alekan. M: Jürgen Knieper u.a. S: Peter Przygodda. P: Road Movies/Argos/WDR. D: Bruno Ganz, Solveig Dommartin, Otto Sander, Curt Bois, Peter Falk u.a. 127 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Liebe verfallen

Zwei vertauschte Einkaufstüten in der vorweihnachtlichen Hektik der Buchhandlung Rizzoli werden zum schicksalhaften Auslöser einer Liebe scheinbar wider alle Vernunft.

Für Frank und Molly, beide mit anderen Partnern verheiratet und im selben täglichen Pendlerzug nach New York fahrend, ist es Liebe auf den ersten Blick, aber sie wehren sich lange gegen ihre Empfindungen, die nicht sein können und dürfen.

Sie treffen sich heimlich, halten die Unaufrichtigkeit nicht aus, trennen sich, um ihr altes Leben wiederaufzunehmen, scheitern in ihren Ehen und werden dann erst frei für einander.

USA 1984. R: Ulu Grosbard. B: Michael Christofer. K: Peter Suschitzky. M: Dave Grusin. S: Michael Kahn. P: Paramount. D: Meryl Streep, Robert de Niro, Harvey Keitel u.a. 107 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Pferdeflüsterer

Nach einem tragischen Reitunfall ist nicht nur die 13jährige Grace traumatisiert worden, sondern auch ihr geliebtes Pferd, für das es zunächst keine Rettung mehr zu geben scheint.

Die Grenzerfahrung für Mensch und Tier wird zugleich zur schweren Belastungsprobe für die Familie:

Die vom Ehrgeiz getriebene Mutter hatte den Kontakt zu Tochter und Ehemann fast verloren und findet erst durch die Erfahrung einer naturverbundenen Existenz und die Liebe des „Pferdeflüsterers“, bei dem auch Grace neue Hoffnung schöpft, wieder zu sich selbst und einer erfüllten Lebensweise zurück.

USA 1998. R: Robert Redford. B: Eric Roth, Richard LaGravenese nach dem Roman von Nicholas Evans. K: Robert Richardson. M: Thomas Newman. S: Tom Rolf, Freeman Davies, Hank Corwin. P: Wildwood Enterprises/Touchstone Pictures. D: Robert Redford, Kristin Scott Thomas, Sam Neill, Scarlett Johansson u.a. 169 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Postmann

Weil er durch seine Bekanntschaft mit dem Dichter Pablo Neruda an die Kraft der Poesie zu glauben lernt und sich, unter dessen Anleitung, in seiner Naivität als poetisches Naturtalent erweist, gelingt es dem Träumer Mario, sogar das Herz der schönen Beatrice zu erobern. In seiner Begeisterung für die politischen Ideale des geliebten Neruda läßt er schließlich bei einer Demonstration, auf der er dessen Gedichte vortragen wollte, sein Leben.

Als Neruda später noch einmal auf die Insel zurückkehrt, begreift er durch ein Tonband, das Mario ihm aufgenommen hatte, die aufrichtige Hingabe einer reinen Seele.

Italien 1994. R: Michael Radford. B: Anna Pavignano, Michael Radford u.a. nach dem Roman von Antonio Skármeta. K: Franco di Giacomo. M: Luis Enriquez Bacalov. S: Roberto Perpignani. P: Penta Film. D: Massimo Troisi, Philippe Noiret, Maria Grazia Cucinotta, Linda Moretti u.a. 109 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der schmale Grat

Aus der leitenden Perspektive eines desertierten Soldaten wird der Wahnsinn des Krieges reflektiert, indem der Film - vor allem durch innere Monologe aus dem Off - auch charakterlich verschiedene Protagonisten zum Geschehen Stellung beziehen lässt.

Immer wieder wird dabei die Schönheit der Natur mit der gewalttätigen Verkommenheit des Menschen in Kontrast gesetzt.

Ein manisch ehrgeiziger Colonel treibt seine Soldaten rücksichtslos in den Tod und ist im Film extremer Antipode des Deserteurs, der bei den Eingeborenen der Südsee wahren Frieden und ein Leben in Harmonie gefunden hatte.

USA 1998. R: Terrence Malick. B: Terrence Malick. K: John Toll. M: Hans Zimmer. S: Billy Weber, Leslie Jones, Saar Klein. P: Phoenix Pictures. D: Sean Penn, Adrien Brody, Jim Caviezel, Ben Chaplin, George Clooney, John Cusack u.a. 170 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Der Spiegel

Film als ein bewußter Spiegel menschlicher Erinnerung:

In einer ungeheuer poetischen, verrätselten und komplexen Bildersprache, die immer wieder zwischen ihren Zeitebenen und Themen wechselt, erzählt hier der Regisseur (Andrej Tarkowskij) Aspekte und Facetten seiner Autobiographie im Zusammenhang mit der Geschichte seines Landes.

Trotz (oder gerade wegen) der manchmal hermetisch wirkenden Ausdrucksweise inspiriert der Film den Zuschauer, den Sprüngen und Assoziationen seines eigenen Denkens und Handelns auf den Grund zu gehen.

„Der Spiegel“ reflektiert die innere Stärke einer selbstbewußten Existenz: ihre Freiheit zur Stellungnahme, ihre Geduld, das Unabänderliche zu ertragen und den Glauben daran, daß sich zuletzt die Kraft der Wahrhaftigkeit durchsetzen wird...

UdSSR 1975. R: Andrej Tarkowski. B: Alexander Mischarin, Andrej Tarkowski. K: Georgi Rerberg. M: Eduard Artemjew u.a. S: Ljudmila Fejginowa. P: Mosfilm. D: Maragita Terejowa, Ignat Danilzew, Larissa Tarkowskaja u.a. 105 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die Ewigkeit und ein Tag

Alexandros, ein vereinsamter Dichter, der nur noch kurze Zeit zu leben hat, war seit dem Tod seiner geliebten Frau in eine Schaffenskrise geraten.

Jetzt, da er selber sterben muß, zieht er eine letzte Bilanz, erinnert sich an Augenblicke vollkommenen Glücks, aber auch an eigene Verfehlungen, Irrtümer und Schwächen.

Als ein albanisches Flüchtlingskind schicksalhaft in sein Leben tritt, findet er in dessen Angst und Heimatlosigkeit die eigene Sehnsucht nach Geborgenheit gespiegelt.

Für wenige Stunden schenken die beiden einander Vertrauen, und ihre tiefempfundene Nähe erleichtert zuletzt beiden den endgültigen Abschied.

Griechenland/Frankreich/Italien/Deutschland 1998. Regie: Theo Angelopoulos. B: Theo Angelopoulos K: Giorgos Arvanitis, Andreas Sinanos. M: Eleni Karaindrou. S: Yannis Tsitsopoulos. P: Theo Angelopoulos Productions/Greek Film Centre u.a.. D: Bruno Ganz, Isabelle Renaud, Achilleas Skevis, Despina Bebedeli u.a. 130 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die fabelhaften Baker Boys

Ebenso wie Jack Baker verbirgt Suzie ihre wahren Gefühle hinter Zynismus und einer zur Schau gestellten Lässigkeit.

Sie hat großes Talent als Sängerin, aber schlägt sich desillusioniert, mit billigen Jobs und sogar gelegentlich als Callgirl, durchs Leben.

Jack dagegen hat sich in seiner Erstarrung eingerichtet und verrät seine Begabung an eine bequeme, gesicherte Existenz an der Seite des älteren Bruders.

Durch Suzies Ehrlichkeit findet er schließlich die Kraft zu einer Entscheidung.

USA 1989. R: Steves Kloves. B: Steve Kloves. K: Michael Ballhaus. M: Dave Grusin. S: William Steinkamp. P: 20th Century Fox. D: Jeff Bridges, Michelle Pfeiffer, Beau Bridges u.a. 114 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die Klavierspielerin

Das sehr drastische und erschütternde Psychogramm einer künstlerisch hochbegabten Frau mit einer zwanghaften Persönlichkeitsstörung - und sexueller Perversion in deren Folge -, die zugleich ein deutliches Licht auf die Hintergründe dieser Fehlentwicklungen wirft.

Die in symbiotischer Haßliebe zu ihrer herrschsüchtigen, hysterischen, alles kontrollierenden Mutter verstrickte Klavierlehrerin Erika Kohut versucht ebenso verzweifelt wie vergeblich in der Beziehung zu einem ihrer Schüler Erfüllung zu finden.

Aber sie ist in ihrer jahrzehntelangen Unterdrückung längst innerlich erstarrt und gebrochen, als daß sie noch wahrhaftiger Gefühle fähig wäre.

Einzig ihre Leidenschaft für die Musik scheint manchmal den Panzer ihrer arroganten Unnahbarkeit durchdringen zu können.

Frankreich/Österreich 2001. R: Michael Haneke. B: Michael Haneke. K: Christian Berger. M: Martin Achenbach. S: Monika Willi, Nadine Muse. P: Wega Film. D: Isabelle Huppert, Benoît Magimel, Annie Girardot, Anna Sigalevitch u.a. 130 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die Liebenden von Pont-Neuf

Michele, eine Malerin, die, aus Angst vor dem Erblinden und von ihrem Freund verlassen, ins soziale Abseits geraten ist, trifft Alex, der bereits seit Jahren das Leben eines Clochards führt: Drogen nimmt, um schlafen zu können, trinkt und vom Leben nichts mehr erwartet.

Als mit Michele unerwartet die Liebe in sein Leben tritt, versucht er sie mit (selbst-)zerstörerischer Gewalt, und rasend vor Eifersucht, festzuhalten, auch dann noch, als sie von der Möglichkeit erfährt, durch eine Operation ihr Augenlicht retten zu können.

Erst in Todesnähe erwächst zuletzt beiden eine Hoffnung für die Liebe.

Frankreich 1991. R: Léos Carax. B: Léos Carax. K: Jean-Yves Escoffier. M: Les Rita Mitsouko u.a. S: Nelly Quettier. P: Films Christian Fechner/Film A 2. D: Juliette Binoche, Denis Lavant, Klaus-Michael Grüber u.a. 126 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die Truman Show

Truman Burbank lebt, seit seiner Geburt, in der inszenierten Scheinwelt einer endlosen Fernsehserie mit den täglich immer gleichen öden Abläufen.

Einzig seine Sehnsucht nach einem anderen Leben erhält ihn aufrecht und läßt ihn schließlich die Lüge, in der er gefangen ist, durchschauen und den Schritt in eine unbekannte, aber selbstbestimmte Freiheit wagen.

Dabei helfen ihm die wenigen Augenblicke wahrhaftiger Empfindungen, die er mit anderen Abtrünnigen des Systems geteilt hat und nie mehr vergessen kann.

USA 1998. R: Peter Weir. B: Andrew Niccol. K: Peter Biziou. M: Philip Glass, Burkhard Dallwitz. S: William M. Anderson, Lee Smith. P: Paramount. D: Jim Carrey, Laura Linney, Noah Emmerich, Natascha McElhone, Ed Harris u.a. 103 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die wunderbare Macht

Eine märchenhaft anmutende Parabel über die Macht selbstloser Liebe.

Erst durch eine tragische, schicksalhafte Verstrickung wandelt sich der egozentrische Millionär Bob Merrick zu einem verantwortungsvollen Menschen.

Durch das barmherzige Vorbild jenes Mannes, der durch seinen Leichtsinns zu Tode kam, und unter dem Einfluß eines mit diesem befreundeten Malers, lernt er zu begreifen, daß zuletzt nur das Gute, das wir um seiner selbst willen tun, uns und andere mit Sinn zu erfüllen und dadurch glücklich zu machen vermag.

USA 1953. R: Douglas Sirk. B: Robert Brees, Wells Root nach dem Roman von Lloyd C. Douglas. K: Russell Metty. M: Frank Skinner. S: Milton Carruth. P: Universal. D: Rock Hudson, Jane Wyman, Barbara Rush, Agnes Moorehead u.a. 108 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Die zwei Leben der Veronika

Eine wunderbare filmphilosophische Reflexion über die Idee eines möglichen Doppelgängers für jeden hier auf Erden, mit dessen Existenz unsere eigene schicksalhaft verwoben ist und für den wir, auch ohne es zu wissen, durch unser Denken und Handeln in jedem Augenblick (mit)verantwortlich sind.

Ohne die Glaubwürdigkeit einer solchen Phantasie überzustrapazieren, inspiriert der Film zum Nachdenken über den Ursprung von Empathie und Verantwortung zwischen Menschen - jenes unbegreifliche Band der Anziehung zwischen uns, von dessen Magie die Liebe schon zu Lebzeiten allen eine Ahnung verschaffen kann.

Polen/Frankreich/Deutschland 1991. R: Krzysztof Kieslowski. B: Krzysztof Kieslowski, Krzysztof Piesiewicz. K: Slawomir Idziak. M: Zbigniew Preisner. S: Jacques Witt. P: Filmgruppe TOR/Sidéral u.a. D: Irene Jacob, Philippe Volter, Aleksander Bardini, Halina Gryglaszewska, Wladyslaw Kowalski u.a. 92 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Dienstags bei Morrie

Ein Lehrstück über menschliche Tapferkeit und Größe im Angesicht des Todes.

Der sterbende Soziologieprofessor Morrie Schwartz lässt sich, gerade aus Liebe zu einem sinnerfüllten Leben, in seinen letzten Wochen öffentlich begleiten und von einem ehemaligen Studenten, der sich in Hektik und Oberflächlichkeit zu verlieren droht, regelmäßig besuchen. Er will mit ihm, aus alter Freundschaft und angesichts der Endlichkeit, über die wesentlichen Fragen unserer Existenz philosophieren: über Geburt und Tod, Mensch und Welt, Liebe und Treue, Schuld und Vergebung.

Morrie bekennt sich zu seinen eigenen Schwächen und Ängsten und lehrt gerade damit die Freiheit, sein Schicksal, trotz allem, dankbar anzunehmen.

USA 1999. R: Mick Jackson. B: Thomas Rickman nach dem Roman von Mitch Albom.
K: Theo van de Sande. M: Marco Beltrami. S: Carol Littleton. P: Hapro Productions.
D: Jack Lemmon, Hank Azaria, Wendy Moniz, Caroline Aaron u.a. 89 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Drei Farben: Blau

Bei einem Verkehrsunfall überlebt Julie Mann und Kind, und in ihrem Schmerz will sie ein neues Leben anfangen, indem sie radikal mit ihrer Vergangenheit bricht.

Sie verkauft ihr Hab und Gut und zieht vom Land in eine Pariser Mietwohnung.

Doch das Schicksal holt sie ein:

Sie erfährt, daß ihr Mann, ein berühmter Komponist, eine Geliebte hatte, die ein Kind von ihm erwartet, und sein früherer Kollege bittet Julie, die er seit langem heimlich liebt, dessen letztes großes Werk zu vollenden.

In dieser Grenzsituation wächst sie über sich hinaus und findet über die Musik befreit zur Liebe zurück.

Frankreich/Polen 1993. R: Krzysztof Kieslowski. B: Krzysztof Kieslowski, Krzysztof Piesiewicz, Agnieszka Holland u.a. K: Slawomir Idziak. M: Zbigniew Preisner. S: Jacques Witta. P: MK2/CED/ France 3 Cinéma u.a. D: Juliette Binoche, Benoît Régent Florence Pernel, Charlotte Véry u.a. 98 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Ein Fisch namens Wanda

Eine wunderbar abstruse Geschichte, die alle Spielarten menschlicher Niedertracht - Egoismus, Habgier, Gemeinheit, Lüge, Neid, Eifersucht, Eitelkeit, Machtstreben, Geilheit, Gewalttätigkeit - in eine oft zum Brüllen komische Ganovengeschichte verpackt.

Obendrein gelingt es dem Film noch, eine Art „Happyend der Aufrichtigkeit“ zu inszenieren, in dem die wenigen unverfälschten Gefühle, die sich, beinahe gegen den Willen der betreffenden Akteure, zeigen, zuletzt eine neue Perspektive zu eröffnen scheinen.

GB 1988. R: Charles Crichton. B: John Cleese. K: Alan Hume. M: John Du Prez. S: John Jympson. P: Michael Shamberg/Prominent Features. D: John Cleese, Jamie Lee Curtis, Kevin Kline, Michael Palin, Maria Aitken, Patricia Hayes u.a. 108 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Ein Herz im Winter

Stephane, ein Geigenbauer, der allein für seine Arbeit zu leben scheint, die ihn, wie die Musik, der er damit dient, mit Sinn erfüllt, trifft mit Camille, der Freundin seines Partners, eine Violinistin, die sich, ebenso wie er, ganz ihrer Kunst verschrieben hat.

Beide leben in fast symbiotischen Beziehungen zu ihren jeweiligen Gönnern, zu denen sie durch ihre Begegnung mehr Distanz gewinnen.

Aber während Camille sich und Stephane ihre Liebe eingestehen kann, verbleibt der wie zwanghaft erstarrt in seiner Selbstbezogenheit, die ihm unkontrollierbare Gefühle als bedrohlich erscheinen läßt.

Frankreich 1992. R: Claude Sautet. B: Claude Sautet, Jacques Fieschi, Jérôme Tonnerre. K: Yves Angelo. M: Maurice Ravel, Philippe Sarde. S: Jacqueline Thiédot. P: Film par Film/Orly u.a. D: Daniel Auteuil, Emmanuelle Béart, André Dussollier u.a. 104 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Ein Sommernachtstraum

Als Oberon, in seiner Selbstgefälligkeit, Puck losschickt, um sich an Titania, der Elfenkönigin, zu rächen, werden durch einen Zaubertrank viele berauscht und liebesüchtig.

Besonders den unglücklich verheirateten Laienschauspieler Zettel trifft es arg, hat ihn doch, während ihrer Verzauberung, Titania persönlich auserwählt.

Doch am Ende, als der Spuk vorüber ist und wieder zusammenfindet, wer zusammen gehört, wird er sich seinen schönen Traum von der Liebe bewahren und hat Erfolg mit der Schauspielerei, die längst seine wahre Leidenschaft ist.

USA/Italien/GB 1998. R: Michael Hoffman. B: Michael Hoffman nach dem Bühnenstück von William Shakespeare. K: Oliver Stapelton. M: Simon Boswell. S: Garth Craven. P: Fox Searchlight Productions/Regency Enterprises. D: Kevin Kline, Michelle Pfeiffer, Rupert Everett, Stanley Tucci, Calista Flockhart u.a. 120 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Eins, zwei, drei

Kapitalistische Gier und ideologische Verblendung korrumpieren den Menschen in gleicher Weise und sind geradezu austauschbar in ihrer entfremdenden Wirkung für das Zusammenleben.

Hysterische Kommunisten, machtbesessene Unternehmer und verklemmte Opportunisten werden ebenso karikiert wie die verbreiteten Ost/West-Klischees im Berlin der späten Fünfziger Jahre - und überall auf der Welt - zu Zeiten des Kalten Krieges.

USA 1961. R: Billy Wilder. B: Billy Wilder, I.A.L.Diamond nach einem Bühnenstück von Ferenc Molnar. K: Daniel L. Fapp. M: André Previn. S: Daniel Mandell. P: Pyramid. D: James Cagney, Horst Buchholz, Lieselotte Pulver, Arlene Francis, Pamela Tiffin, Hanns Lothar u.a. 108 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

e-m@il für Dich

Der arrogante, in seinem Erfolg erstarrte Kapitalist Joe Fox, Erbe und Inhaber der gleichnamigen Buchkaufhauskette, verliebt sich, in der Anonymität des Internet, ausgerechnet in die idealistische Kinderbuchhändlerin Kathleen, deren benachbarten Laden er in den Ruin treibt.

Sie, die sich ihm per Mail in ihrer Misere anvertraut, weiß bis zuletzt nicht um seine Identität.

Aber er beginnt sich allmählich zu wandeln - gerührt von ihrer Aufrichtigkeit und ihrem leidenschaftlichen Engagement - und wird, bis zum Happyend, auch in Wirklichkeit jener einfühlsame, lebensfrohe Partner, an den sie „virtuell“ schon ihr Herz verloren hatte.

Und sie findet schließlich als Kinderbuchautorin neue Erfüllung.

USA 1998. R: Nora Ephron. B: Nora Ephron, Delia Ephron nach einem Bühnenstück von Nikolaus Lazlo. K: John Lindley. M: George Fenton. S: Richard Marks. P: Warner Bros. D: Meg Ryan, Tom Hanks, Parker Posey, Jean Stapleton, Steve Zahn u.a. 119 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Entfesselte Helden

Aus der Sicht des 12jährigen Steven erzählt dieser Film eine berührende Geschichte von Gefühl und Vernunft, Glauben und Wissen, Wahnsinn und Normalität, Liebe und Tod.

Als seine geliebte Mutter stirbt und sein Vater, ein fanatischer Naturwissenschaftler, sich in Verdrängung und heillosen Aktivismus stürzt, sucht der verwirrte Junge Verständnis bei dessen liebenswert skurrilen, hochneurotischen Brüdern, zwei orthodoxen Juden, die ihm eine andere Sicht auf die Welt eröffnen.

Bis er zuletzt seinen eigenen Weg zu finden lernt und dem Vater hilft, sich längst verschütteten Gefühlen zu stellen.

USA 1995. R: Diane Keaton. B: Richard LaGravenese nach dem Buch von Franz Lidz. K: Phedon Papamichael. M: Thomas Newman. S: Lisa Churgin. P: Hollywood Pictures. D: Andie MacDowell, John Turturro, Michael Richards, Maury Chaykin, Nathan Watt u.a. 94 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Fahrenheit 451

Montag, Feuerwehrmann und zuständig für Bücherverbrennungen, erscheint zunächst als mustergültiges Mitglied einer erstarrten, harmoniesüchtigen, geistlosen Gesellschaft.

Erst als er mit Clarisse - einer jungen Lehrerin - und deren Tante zwei Menschen begegnet, die ihre Leidenschaft für die Literatur um keinen Preis zu verraten bereit sind, läßt auch er sich inspirieren und folgt der Frau am Ende ins Land der „Buchmenschen“, die in ihrer Erinnerung ihr je eigenes Lieblingsbuch bewahren.

Solange, bis die Macht geistiger Kreativität sich gegen die unmenschlichen Zeiten (der Gegenwart!) wieder Gehör zu verschaffen vermag.

GB/USA 1966. R: Francois Truffaut. B: Francois Truffaut, Jean-Luis Richard nach dem Roman von Ray Bradbury. K: Nicholas Roeg. M: Bernd Herrmann. S: Thom Noble. P: Vineyard/Universal. D: Oskar Werner, Julie Christie, Cyril Cusack, Anton Diffring u.a. 113 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Familiensache

Der sich dramatisch verschlechternde Gesundheitszustand ihrer krebserkrankten Mutter, um deren Pflege sie sich auf Bitten ihres Vaters, eines renommierten Literaturprofessors, kümmern soll, zwingt die ehrgeizige Journalistin Ellen Gulden zur Rückkehr in die verhasste Provinz.

Die verachtete harmonistische Lebensweise ihrer Mutter erweist sich schließlich als selbstbestimmter Ausdruck ihrer Stärke, mit der sie auch ihr Leiden tapfer erträgt.

Der bewunderte Vater hingegen entpuppt sich als Angeber und Heuchler, der erst zuletzt begreift, was seine Frau ihm bedeutet hat.

Ellen lernt, einen eigenen Weg zu gehen und überwindet ihre egoistischen Ansprüche.

USA 1998. R: Carl Franklin. B: Karen Croner nach dem Roman von Anna Quindlen. K: Declan Quinn. M: Cliff Eidelman. S: Carole Kravetz. P: Universal. D: Meryl Streep, Renée Zellweger, William Hurt, Tom Everett Scott u.a. 127 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Fearless

Max Klein war in seiner Existenz als durchschnittlich erfolgreicher Architekt mit Frau und Kind wie erstarrt und hatte sich längst bequem in einem selbstzufriedenen, nihilistischen Pragmatismus eingerichtet, als er durch die Katastrophe eines Flugzeugabsturzes, den er überlebt, von Grund auf erschüttert wird.

Nach manischen Schüben, in denen er meint, sich aus allen bisherigen Bindungen lösen zu müssen, findet er schließlich - erneut im Angesicht des Todes - wieder zum Glauben und zu echten Gefühlen, auch zu seiner Angst, zurück.

Er entdeckt gleichsam den Geschmack des Lebens für sich neu.

USA 1993. R: Peter Weir. B: Rafael Yglesias. K: Alan Daviau. M: Maurice Jarre. S: William M. Anderson. P: Spring Creek. D: Jeff Bridges, Isabella Rosselini, Rosie Perez, Tom Hulce, John Turturro u.a. 122 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Frances

Die Geschichte der Schauspielerin Frances Farmer, deren tragisches Schicksal als eine bewegende Studie für das „Drama des begabten Kindes“ inszeniert ist:

Wir erleben den Weg eines Menschen, dessen Eigenkräfte früh schon mißachtet werden, ihn in Ehrgeiz und Sucht treiben, und den man schließlich, als er sich gegen sein Schicksal zu empören beginnt, mit den brutalen Methoden einer inhumanen Psychiatrie vergewaltigt.

Den Einen, der sie schon als Mädchen wirklich liebte, kann sie nicht erhören: zuerst aus Geltungssucht, zuletzt, weil sie, als gebrochener Mensch, seine Liebe gar nicht mehr wahrzunehmen vermag.

USA 1982. R: Graeme Clifford. B: Eric Bergren, Christopher DeVore, Nicholas Kazan. K: Laszlo Kovacs. M: John Barry. S: John Wright. P: Brookfilms/EMI. D: Jessica Lange, Sam Shepard, Kim Stanley, Bart Burns, Christopher Pennock u.a. 134 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Frankie und Johnny

Frankie hat sich mit ihrer großen Näheangst, die in traumatischen Erfahrungen gründet, auf sich selbst und ihren ungeliebten Job zurückgezogen und sich mit ihrer Einsamkeit abgefunden.

Die gerade kann Johnny bei sich nicht ertragen und will das Glück mit Frankie, die er aufrichtig zu lieben glaubt, wie manisch herbeizwingen.

Beide sehnen sich nach einem anderen, gemeinsamen Leben, und zuletzt erreicht Johnny mit seiner Leidenschaft, daß Frankie es ehrlich mit ihm versuchen will.

USA 1991. R: Garry Marshall. B: Terrence McNally nach seinem Bühnenstück. K: Dante Spinotti. M: Marvin Hamlisch. S: Battle Davis, Jacqueline Cambas. P: Paramount. D: Michelle Pfeiffer, Al Pacino, Hector Elizando, Kate Nelligan, Nathan Lane u.a. 118 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Frühstück bei Tiffany

Holly verbirgt ihre tiefsitzenden Ängste und ihre Verzweiflung hinter einer manisch überdrehten Lebendigkeit, mit der sie - als Playgirl - das Geld für ein anderes, freies, ungebundenes Leben in der Zukunft zu verdienen hofft.

Erst die aufrichtige Liebe von Paul, der sich in gewisser Weise wie sie „prostituiert“ hat, bis er durch Holly auch das Vertrauen in seine Kunst wiederfindet, läßt sie endlich zur Ruhe und zu sich selbst kommen.

USA 1960. R: Blake Edwards. B: George Axelrod nach der Novelle von Truman Capote. K: Franz Planer. M: Henri Mancini. S: Howard A. Smith. P: Paramount. D: Audrey Hepburn, George Peppard, Patricia Neal, Mickey Rooney, Buddy Ebsen, Martin Balsam u.a. 115 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Funny Face

Jo Stockton, eine unscheinbar wirkende junge Buchhändlerin, hat sich ganz ihrer Liebe zum Metier, ihrer schwärmerischen Begeisterung für die Philosophie des „Emphatikalismus“ und dessen Begründer, Professor Flostre (!) verschrieben, den sie wie einen Heiligen verehrt.

Ausgerechnet Jo, die Oberflächlichkeiten wie Besitz und Aussehen verachtet, wird von einem bekannten Modemagazin erwählt, um sie als neues Topmodel aufzubauen.

Sie läßt sich nur darauf ein, um so nach Paris, in die Nähe von Flostre, zu kommen, doch der enttäuscht sie maßlos.

Und sie findet die Liebe schließlich gerade in jenem Fotografen, der ihre wahre Schönheit auf den ersten Blick erkannte.

USA 1957. R: Stanley Donen. B: Leonard Gershe nach seinem Bühnenstück. K: Ray June. M: George & Ira Gershwin, Roger Edens, Leonard Gershe. S: Frank Bracht. P: Paramount. D: Audrey Hepburn, Fred Astaire, Kay Thompson, Michel Auclair, Robert Flemyng u.a. 105 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Gegen jede Regel

Die, auf Tatsachen basierende, Geschichte der ersten gemischtrassigen Footballmannschaft der USA wird als eine Parabel über Toleranz, Freundschaft und Solidarität erzählt.

Durch diese Werte lassen sich Vorurteile und Gewalt überwinden, indem die Begeisterung für die gemeinsame Sache und eine verbindende Idee - hier: der Gerechtigkeit zum Sieg zu verhelfen - ungeahnte Kräfte zu mobilisieren vermag.

Der Konflikt zwischen den beiden Trainern entspricht dem der unterschiedlichen Mannschaftsteams, und in dem Maß, wie den Lehrern die Verständigung gelingt, wachsen auch die Spieler zu einer Gemeinschaft.

USA 2000. R: Boaz Yakin. B: Gregory Allen Howard. K: Philippe Rousselot. M: Trevor Rabin. S: Michael Tronick. P: Jerry Bruckheimer. D: Denzel Washington, Will Patton, Wood Harris, Ryan Hurst, Kip Pardue u.a. 113 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Girl, interrupted

Susanna Kaysen wird nach einem vermeintlichen Suizidversuch, den sie selbst allenfalls einer gewissen Rücksichtslosigkeit zuschreibt, von ihren Eltern in die Psychiatrie eingeliefert, wo man sie als Borderlinefall diagnostiziert.

Ängstlich und verunsichert, wie sie sich fühlt, gerät sie in der Klinik in den Bann der Hysterikerin Lisa, die alle Mitpatienten für ihre Zwecke mißbraucht.

Doch Susanna erkennt die innere Verwahrlosung der anderen erst, als Lisa eine als geheilt entlassene Psychotikerin mit ihren Demütigungen in den Selbstmord treibt.

Kaysen befreite sich schließlich aus ihrer Sackgasse durch das Schreiben ihrer Autobiographie, die auch den Filmstoff lieferte.

USA 1999. R: James Mangold. B: James Mangold, Lisa Loomer, Anna Hamilton Phelan nach dem Roman von Susanna Kaysen. K: Jack Green. M: Mychael Danna. S: Kevin Tent. P: Columbia/Red Wagon. D: Winona Ryder, Angelina Jolie, Clea DuVall, Jared Leto, Whoopi Goldberg u.a. 127 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Green Card

George, erfolgloser Musiker und egoistischer Genußmensch, und Bronté, eine fanatische Umweltschützerin, sind beide an ihrer Zweckheirat interessiert.

Während sie anfangs nur Verachtung füreinander übrig haben, da sie gegensätzlicher kaum sein könnten, entdecken sie wider ihre Absicht die Liebe zueinander: durch die erzwungene Aufmerksamkeit für des anderen Wesen - als sie für ihre Überprüfung durch die Behörde lernen müssen - und die selbstlosen Gesten, mit denen sie sich helfen und zu beglücken verstehen.

Australien/Frankreich/USA 1990. R: Peter Weir. B: Peter Weir. K: Geoffrey Simpson. M: Hans Zimmer. S: William M. Anderson. P: Touchstone/Buena Vista/The Australian Film Finance. D: Gérard Depardieu, Andie MacDowell, Bebe Neuwirth, Gregg Edelman u.a. 108 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Herbstgeschichte

Magali, eine verwitwete Winzerin, fühlt sich manchmal allein und unglücklich, seit ihre Kinder eigene Wege gehen, aber sie versucht dafür um so mehr, Erfüllung in ihrer Arbeit zu finden.

Nie würde sie ihr Glück erzwingen wollen, eher wartet sie geduldig auf ein Wunder.

Und tatsächlich meldet sich auf die heimlich aufgegebene Kontaktanzeige ihrer Freundin Isabell ein Seelenverwandter, den sie, nach einigen Verwirrungen, als den „Richtigen“ erkennt, ohne von der Manipulation zu wissen.

Eine Parabel über Freundschaft, Sehnsucht und die beglückenden Mächte des Schicksals.

Frankreich 1998. R: Eric Rohmer. B: Eric Rohmer. K: Diane Baratier. M: Claude Marti, Gérard Pansanel u.a. S: Mary Stephan. P: Les Films du Losange/La Sept Cinéma. D: Marie Rivière, Béatrice Romand, Alain Libolt u.a. 110 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

In weiter Ferne, so nah

Auch Cassiel entschließt sich, aus Liebe zu den Menschen - er rettet ein kleines Mädchen, das beim Spielen vom Balkon stürzt - sein Engeldasein aufzugeben und erlebt alle Spielarten von Gewalt, Egoismus und Niedertracht auf Erden am eigenen Leibe.

Er lernt vieles von der Auseinandersetzung mit dem gefallenem Engel Emit Flesti (:Time Itself!) und hält immer wieder Zwiesprache mit seiner „Kollegin“ Raphaëla, die ihn bestärkt, die wahre Bedeutung der Zeit zu begreifen.

Zuletzt läutert Cassiel den bösen Protagonisten Baker und opfert sich schließlich ein zweites Mal, um das Leben des Kindes zu retten.

Deutschland 1993. R: Wim Wenders. B: Wim Wenders, Richard Reitinger, Ulrich Zieger. K: Jürgen Jürges. M: Laurent Petitgand. S: Peter Przygodda. P: Road Movies/Tobis. D: Otto Sander, Bruno Ganz, Horst Buchholz, Nastassja Kinski, Willem Dafoe, Peter Falk, Rüdiger Vogler, Heinz Rühmann u.a. 146 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Jenseits der Stille

Das Drama des begabten Kindes:

Lara, hörende Tochter taubstummer Eltern, gerät in schwere Gewissensnot, als ihr großes musikalisches Talent, das (auch durch den Einfluß ihrer geliebten Tante) zur Verwirklichung drängt, mit der Hilfsbedürftigkeit ihrer Eltern, und insbesondere der Eifersucht ihres Vaters, in Konflikt gerät.

Der ist nicht nur neidisch auf die eigene Schwester, sondern fürchtet, besonders nach dem Tod seiner Frau, die Liebe seiner Tochter zu verlieren, die als Kind schon das gemeinsame „Sprachrohr“ der Eltern zur Außenwelt war.

Doch Lara befreit sie schließlich beide durch ihre Kunst aus der Symbiose.

Deutschland 1996. R: Caroline Link. B: Caroline Link, Beth Serlin. K: Gernot Roll. M: Niki Reiser. S: Patricia Rommel. P: Claussen & Wöbke Filmproduktion/Roxy Film. D: Sylvie Testud, Tatjana Trieb, Howie Seago, Emmanuelle Laborit, Sibylle Canonica, Hans Cypionka, Matthias Habich u.a. 112 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Jenseits von Afrika

Ein Film über die afrikanischen Jahre der dänischen Schriftstellerin Tania Blixen und ihre Liebe zu dem Abenteurer Denys Finch-Hatton. Der klassische Konflikt zwischen Distanz und Nähe, Freiheit und Geborgenheit, Mann und Frau, ja der zwischen Sucht und Sehnsucht überhaupt.

Bindungsangst bei ihm entspricht die Erlösungssucht bei ihr.

Sein ausgeprägter Freiheitsdrang (!) muß mit ihrem Versuch, ein gemeinsames Glück in Afrika zu erzwingen, in Widerstreit geraten.

Nach ihrer Rückkehr in die dänische Heimat findet Tania schließlich, durch die Tragik des Lebens und ihre Liebe zu Afrika, zur eigenen schöpferischen Freiheit ihrer Kunst.

USA 1985. R: Sydney Pollack. B: Kurt Luedtke nach Büchern von Tania Blixen. K: David Watkin. M: John Barry. S: Fredric Steinkamp, William Steinkamp u.a. P: Universal/Mirage. D: Meryl Streep, Robert Redford, Klaus Maria Brandauer, Michael Kitchen, Malick Bowens u.a. 161 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

König der Fischer

Der in seinem selbstgefälligen, arroganten Zynismus erstarrte Jack Lucas löst durch eine unbedachte Äußerung in seiner Radioshow eine Katastrophe aus.

Er treibt damit Parry, einen Geschichtsprofessor, in den psychotischen Wahn: Auf der Suche nach dem heiligen Gral lebt der seitdem unter Obdachlosen und kämpft gegen die Schreckgespenster seiner traumatischen Erinnerung.

Das Schicksal führt beide zusammen, und Jack lernt durch diesen Verzweifelten nicht nur seine Schuld zu tragen, sondern findet durch Parrys Glauben an Erlösung und Liebe in ein sinnerfülltes Leben zurück.

USA 1991. R: Terry Gilliam. B: Richard LaGravenese. K: Roger Pratt. M: George Fenton. S: Lesley Walker. P: Tristar Pictures. D: Robin Williams, Jeff Bridges, Amanda Plummer, Mercedes Ruehl, Michel Jeter u.a. 138 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Leaving Las Vegas

Ben, ein schwerer Alkoholiker, ist entschlossen, seiner gescheiterten Existenz ein Ende zu setzen und fährt, nachdem er Familie und Job verloren hat, mit seinem letzten Geld nach Las Vegas, um sich dort zu Tode zu trinken.

Sera, eine desillusionierte Prostituierte, die er trifft, verliebt sich in diesen verzweifelte Charakter, ohne ihn von seinem Vorhaben abbringen zu können.

Beiden bleibt in ihrer Grenzsituation nur, sich einander bedingungslos anzuvertrauen, und so erleben sie für ein paar unsterbliche Augenblicke das Wunder einer aufrichtigen Liebe, die beider Trostlosigkeit zuletzt mit Sinn überstrahlt.

USA 1995. R: Mike Figgis. B: Mike Figgis nach dem Roman von John O'Brian. K: Declan Quinn. M: Mike Figgis. S: John Smith. P: Lila Cazes/Lumiere Pictures. D: Nicholas Cage, Elisabeth Shue, Julien Sands, Richard Lewis u.a. 111 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Liebe hat zwei Gesichter

Der klassische Konflikt zwischen Gefühl und Vernunft - im Hinblick auf die Liebe zweier Menschen.

Rose ist zwischen ihren depressiven Stimmungen und ihrem Zynismus hin- und hergerissen, glaubt aber noch immer an die wahre Liebe. Gregory dagegen sucht nach zahllosen Affären endlich eine rein freundschaftliche Beziehung.

Als Rose sich nicht länger zurücknimmt und Gregory seinen echten Gefühlen zu trauen lernt, finden sie schließlich wahrhaft zueinander.

USA 1996. R: Barbra Streisand. B: Richard LaGravenese. K: Dante Spinotti. M: Marvin Hamlisch. S: Jeff Werner. P: TriStar Pictures u.a. D: Barbra Streisand, Jeff Bridges, Lauren Bacall, Pierce Brosnan u.a. 126 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Love Field

Lurene Hallett, eine unglückliche Hausfrau aus Texas, hat sich in eine hysterische Begeisterung für Jackie Kennedy hineingesteigert, deren Leben ihrem eigenen traurigen Dasein an der Seite ihres egoistischen Mannes Bedeutung verleihen soll.

Auf der Fahrt zur Beerdigung des Präsidenten lernt sie einen Farbi-gen kennen, der neben einer existentiellen Krise (er hat gerade seine kleine Tochter aus einem Waisenhaus, in dem sie mißhandelt wurde, entführt) auch noch dem alltäglichen Rassismus ausgeliefert ist.

Durch die Begegnung mit ihm gelingt es ihr, sich aus ihrer Schein-welt zu lösen und Verantwortung für sich und andere zu überneh-men.

USA 1992. R: Jonathan Kaplan. B: Don Roos. K: Ralf D. Bode. M: Jerry Goldsmith. S: Jane Kurson. P: Orion. D: Michelle Pfeiffer, Dennis Haysbert, Stephanie McFadden, Brian Kerwin u.a. 104 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Magnolia

Diese filmische Reflexion der tragischen Trias von Leid, Schuld und Tod - insbesondere des Dramas der Schuld zwischen Eltern und Kindern - verknüpft die Schicksale von neun Menschen während eines Tages miteinander:

Egoismus und Mißbrauch durch die Eltern haben traumatische Spuren im Leben der Kinder hinterlassen, die wiederum schuldig an sich selbst und anderen werden, solange sie ihre Geschichte nicht wirklich anzunehmen lernen.

Dem Leid und der Niedertracht ist für alle nur durch eine radikale Hinwendung zum Guten und die Abkehr von Hochmut und Ehrgeiz zu entkommen.

USA 1999. R: Paul Thomas Anderson. B: Paul Thomas Anderson. K: Robert Elswit. M: Aimee Mann. S: Dylan Tichenor. P: Ghoulardi Film/New Line Cinema. D: Julianne Moore, Tom Cruise, John C. Reilly, Jason Robards, William H. Macy, Philip Seymour Hoffman u.a. 189 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Mein linker Fuß

Christie Brown leidet seit seiner Geburt an schwersten spastischen Lähmungen.

Aber durch die aufopferungsvolle Liebe seiner Mutter und den Beistand seiner Geschwister findet er die Kraft zu einer eigenen genialen Kreativität.

Er lernt, mit seinem linken, noch beweglichen, Fuß zu malen und schreibt später, auf einer elektrischen Maschine, seine Autobiographie, die ihn berühmt macht.

Obwohl er sein Leben lang mit großen Minderwertigkeitsgefühlen zu kämpfen hat, verwirklicht er sein ureigenes Talent und beweist sich und der Welt, daß in jeder Existenzform ein absoluter Sinn wohnt.

Irland 1989. R: Jim Sheridan. B: Shane Connaughton, Jim Sheridan nach der Autobiographie von Christie Brown. K: Jack Conroy. M: Elmar Bernstein. S: J. Patrick Duffner. P: Sovereign/Ferndale/Granada Television. D: Daniel Day-Lewis, Brenda Fricker, Ray McAnally, Hugh O'Connor, Cyril Cusack u.a. 103 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Meine teuflischen Nachbarn

Der alltägliche Irrsinn und Terror, mit dem sich Menschen, nicht nur in spießigen amerikanischen Vorstädten, das Leben verleiden und buchstäblich zur Hölle machen können, wird hier in einem wunderbar abstrusen Panoptikum schwer neurotischer und psychotischer Charaktere auf die Spitze getrieben.

Jeder bespitzelt jeden und unterstellt ihm nur das Schlechteste in dieser Nachbarschaft, aber alle sind sich einig in ihren paranoiden Vorurteilen gegenüber den gerade zugezogenen Ausländern, deren seltsames Benehmen man nicht versteht und daher bald entschlossen zu bekämpfen versucht.

USA 1988. R: Joe Dante. B: Dana Olsen. K: Robert Stevens. M: Jerry Goldsmith. S: Marshall Harvey. P: Universal. D: Tom Hanks, Bruce Dern, Carrie Fisher, Rick Ducommun u.a. 102 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Message In A Bottle

Nach dem Tod seiner Frau, die seine Jugendliebe war, ist der Schiffsbauer Garret Blake, von Schuldgefühlen zerquält, in eine reaktive Depression verfallen, die ihn nicht einmal mehr seiner geliebten Arbeit nachgehen läßt.

Erst durch die behutsame Zuneigung von Theresa, die sich zuerst in seine leidenschaftlichen Worte und dann in sein Wesen verliebt hat, schöpft er neues Vertrauen und neuen Lebensmut.

Wenn auch das tragische Ende der Geschichte wieder auf die Übermacht des Schicksals hinzudeuten scheint und bei Garrets riskantem Rettungsversuch gar eine verborgene Todessehnsucht nahelegen könnte.

USA 1999. R: Luis Mandoki. B: Gerald DiPego nach dem Roman von Nicholas Sparks. K: Caleb Deschanel. M: Gabriel Yared. S: Steven Weisberg. P: Tobis. D: Kevin Costner, Robin Wright Penn, Paul Newman, John Savage, Jesse James u.a. 131 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Mondsüchtig

*Zwischen Vernunft und Gefühl muß sich die attraktive, von Tor-
schlußpanik ergriffene Witwe Loretta entscheiden:*

*Soll sie Johnny heiraten, den gutmütigen, mutterfixierten Tropf, der
endlich um ihre Hand angehalten hat - oder seinen leicht manischen,
heißblütigen, opernliebenden Bruder Ronny, der sie leidenschaftlich
begehrt und noch an das Wunder der großen Liebe glaubt?*

*Der Zauber der Liebe ergreift und verwirrt hier alle - wie der Anblick
des Mondes -, und am Ende sind diejenigen (wieder-)vereint, die
wirklich zusammengehören.*

USA 1987. R: Norman Jewison. B: John Patrick Shanley. K: David Watkin. M: Dick Hyman. S: Lou Lombardo. P: MGM. D: Cher, Nicholas Cage, Vincent Gardenia, Olympia Dukakis, Danny Aiello u.a. 102 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Mr. Holland's Opus

Glenn Holland hatte es sich anders vorgestellt:

Eigentlich wollte er den Job als Musiklehrer nur eine Zeitlang ausüben, um damit eine Existenzgrundlage für seine Berufung als Komponist zu schaffen.

Doch seine Frau wird schwanger, und er bleibt für den Rest seines Lebens an der Schule.

Er ändert seine Einstellung, aber hält am ehrgeizigen Traum vom großen Opus fest, wodurch er sich fast seinem taub geborenen Sohn zu entfremden droht.

Zuletzt wird er durch ein erfülltes Leben und die Liebe seiner Schüler reich belohnt.

USA 1995. R: Stephen Herek. B: Patrick Shane Duncan. K: Oliver Wood. M: Michael Kamen. S: Trudy Ship. P: Interscope/Polygram. D: Richard Dreyfuss, Glenne Headly, Jay Thomas, Olympia Dukakis, William H. Macy, Alicia Witt u.a. 142 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Nelly & Monsieur Arnaud

Nellys Ehe ist in beiderseitiger Gleichgültigkeit erstarrt.

Aber durch die Begegnung mit dem älteren Geschäftsmann Arnaud, dem sie beim Schreiben seiner Autobiographie hilft, findet sie die Kraft für einen neuen Anfang.

Durch die Wertschätzung ihrer Person und den würdevollen, aufrichtigen Umgang, den Arnaud mit Nelly ebenso wie mit sich selbst und anderen pflegt, erleben beide in der zarten, platonischen Liebe, die sie verbindet, eine wunderbar neue Dimension erfüllten Lebens.

Vor ihrer wahrhaftigen Nähe erscheint das Verhalten der anderen nur um so banaler und egoistischer.

Frankreich/Italien Deutschland 1995. R: Claude Sautet. B: Claude Sautet, Jacques Fieschi, Yves Ullman. K: Jean-Francois Rubin. M: Philippe Sarde. S: Jacqueline Thié-dot. P: Les Films Alain Sarde/TF1 u.a. D: Emmanuelle Béart, Michel Serrault, Jean-Hugues Anglade, Michael Lonsdale u.a. 104 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Notting Hill

Eine romantische Komödie über die schicksalhaften Wege der Liebe, die jederzeit unglaubliche Bande zu stiften vermag: wenn wir nur auf sie vertrauen und im entscheidenden Moment bereit und mutig genug sind, unseren Teil zu ihrem Gelingen beizutragen.

Mit der moralischen und tatkräftigen Unterstützung seiner liebenswert kauzigen Freunde hält William, ein notorisch erfolgloser Londoner Buchhändler, an seiner Liebe zum Hollywood-Filmstar Anna Scott fest, die sich eines Tages „zufällig“ in seinen Laden verirrt.

Fast droht ihr Glück an seinen Selbstzweifeln zu scheitern, doch zuletzt faßt er sich endlich ein Herz.

GB 1999. R: Roger Michell. B: Richard Curtis. K: Michael Coulter. M: Trevor Jones. S: Nick Moore. P: Duncan Kenworthy Prod./Working Title. D: Julia Roberts, Hugh Grant, Rhys Ifans, Geena McKee, Hugh Bonneville, Emma Chambers u.a. 120 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Nuts

Claudia Draper wurde zur Prostituierten, nachdem sie als Kind jahrelang vom Stiefvater mißbraucht wurde.

Daran zerbrach letztlich auch ihre Ehe.

Als sie einen Freier in Notwehr ermordet hat, soll sie auf Betreiben ihrer Eltern in die Psychiatrie eingewiesen werden, aber sie will einen fairen Prozeß und kämpft mit einem Anwalt, der an ihre Unschuld glaubt, um ihre Freilassung.

In die Enge getrieben neigt sie, auch im Gerichtssaal, zu hysterischen Ausbrüchen, hinter denen sich die Not des gedemütigten und verzweifelten Kindes verbirgt, dem nicht einmal die eigene Mutter beigestanden hatte.

USA 1987. R: Martin Ritt. B: Tom Topor, Darryl Ponicsan, Alvin Sargent nach einem Bühnenstück von Tom Topor. K: Andrzej Bartkowiak. M: Barbra Streisand. S: Sidney Levin. P: Barwood. D: Barbra Streisand, Richard Dreyfuss, Eli Wallach, Maureen Stapleton, Robert Webber, Karl Malden u.a. 108 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

O Brother, Where Art Thou?

Eine wunderbar schräge, an der Odyssee orientierte Parabel von den Mächten des Schicksals, die sich zuletzt erfüllen und jeden reich belohnen, der furchtlos und unermüdlich seinen Weg geht, so steinig und verschlungen er auch zu sein scheint.

Die beiden Mithäftlinge glauben an den Plan des großspurigen Everrett, der sie mit der Aussicht auf einen vergrabenen Schatz locken konnte, aber nur geflohen ist, um seine geliebte Frau und die Kinder zurückzugewinnen.

Nach vielen verrückten Abenteuern werden sie schließlich, durch ihr Talent und glückliche Umstände, als Sänger berühmt, und Ulysses findet seine Penelope wieder.

USA 2000. R: Joel Coen. B: Ethan Coen, Joel Coen. K: Roger Deakins. M: T Bone Burnett. S: Roderick Jaynes, Tricia Cooke. P: Buena Vista/Studio Canal/Touchstone/Universal/Working Title. D: George Clooney, John Turturro, Tim Blake Nelson, Holly Hunter, John Goodman, Charles Durning u.a. 107 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Opfer

Eine filmphilosophische Reflexion über die religiöse Kraft des einzelnen, mit seinem persönlichen Opfer den in Schuld und Verderben verstrickten Lauf der Welt, in der Menschen aus Herrschsucht und Habgier zum Untergang verurteilt sind, umwenden zu können.

So sehr Alexander in seinem psychotischen Wahn mit seiner Verzweiflungstat das eigene Leben und das seiner Angehörigen aufs Spiel setzt, wird sein aufrichtiges Verlangen nach einem anderen, spirituell geprägten Leben zu einer ergreifenden Anklage jenes blinden Wahns, in dem Menschen den Untergang des Planeten riskieren.

Schweden/Frankreich 1985. R: Andrej Tarkowski. B: Andrej Tarkowski. K: Sven Nykvist. M: Johann Sebastian Bach, schwedische und japanische Volksmusik. S: Andrej Tarkowski, Michal Leszczykowski. P: Schwedisches Filminstitut/Argos u.a. D: Erland Josephson, Susan Fleetwood, Valérie Mairesse, Allan Edwall u.a. 149 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Paris, Texas

Travis ist nach einem traumatischen Ereignis, das ihn vor Jahren fast das Leben gekostet hätte, wie erstarrt in seiner verzweifelten Suche nach dem verlorenen Glück - während Jane, die in einer Art Peep-show arbeitet, eher manisch verdrängt, was geschehen ist.

Aber weil beide einst so sehr an ihre Liebe geglaubt haben, führt sie das Schicksal noch einmal zueinander, auch wenn wir nicht wissen können, ob nach dem tragischen Geschehen, zumal für so unterschiedliche Menschen, je eine lebbare Gemeinschaft möglich sein kann.

BRD/Frankreich/GB 1984. R: Wim Wenders. B: Sam Shepard nach einer Story von L.M. Kit Carson. K: Robby Müller. M: Ry Cooder. S: Peter Przygodda. P: Road Movies/Argos u.a. D: Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Aurore Clémont, Hunter Carson, Bernhard Wicki u.a. 145 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Quer durch den Olivenhain

Die Liebe des jungen iranischen Bauarbeiters Hossein zu einem Mädchen aus reichem Hause droht an den Konventionen und Vorurteilen einer in ihren Ritualen erstarrten Gesellschaft zu scheitern.

Während Hossein sich mit himmlischen Mächten im Bunde sieht, als die Eltern der Braut bei einem Erdbeben umkommen, verweigert sich die junge Frau weiterhin seinem Werben.

Die Dreharbeiten an einem Film führen die beiden wieder zusammen, und ganz zuletzt scheint die sanfte Beharrlichkeit des Mannes, der ihnen eine gemeinsame Zukunft ausmalt, ihr Herz doch noch erweichen zu können.

Der Film endet im Geheimnis...

Iran 1994. R: Abbas Kiarostami. B: Abbas Kiarostami. K: Hossein Djafarian, Farhad Saba. S: Abbas Kiarostami. P: Abbas Kiarostami Prod. D: Hossein Rezai, Mohamed Ali Keshavarz, Tahereh Ladiana u.a. 104 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Reine Nervensache

Die Geschichte vom Mafiaboss, der plötzlich Schwächen und Gefühle zeigt und sich deshalb in Psychotherapie begibt, ist eine wunderbar komische Parabel über den Gegensatz von Sein und Schein und dessen psychodynamische Hintergründe.

Nicht nur die schwere Angstneurose des Mafiosi steht dabei im Mittelpunkt der Geschichte, sondern zugleich die nicht minder neurotische Persönlichkeit seines Therapeuten - und das Aufeinandertreffen dieser so unterschiedlichen Milieus.

Beide versuchen einander im Herunterspielen der eigenen Probleme zu übertreffen und sind doch offensichtlich so sehr in ihre Störungen verstrickt, daß sie schließlich gerade auch vom anderen zu lernen beginnen, sich selbst in neuem Licht zu sehen.

(Die Fortsetzung dieses Films ist übrigens nicht minder komisch...)

USA 1999. R: Harold Ramis. B: Peter Tolan, Harold Ramis, Kenneth Lonergan. K: Stuart Dryburgh. M: Howard Shore. S: Chris Tellefsen. P: Village Roadshow Pictures/NPV Entertainment u.a. D: Robert De Niro, Billy Crystal, Lisa Kudrow, Joseph Viterelli, Chazz Palminteri u.a. 103 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Schlaflos in Seattle

Eine märchenhafte Komödie über die Liebe unter Wahlverwandten, die, aller Wahrscheinlichkeit zum Trotz, einander finden.

Weil sein Vater Sam nach dem Tod der geliebten Frau in eine schwere reaktive Depression verfallen ist, ergreift der 8jährige Jonah, als guter Engel in dieser Geschichte, die Initiative und sucht unter den vielen Frauen, die sich nach einem Telefoninterview mit dem Vater gemeldet haben, genau die richtige aus.

Annie hatte sich durch Sams warmherzige Worte gleich so sehr in ihn verliebt, daß sie das Schicksal - mit Jonahs Hilfe und ihrem Glauben daran - zum filmschönen Happyend für alle führt.

USA 1993. R: Nora Ephron. B: Nora Ephron, David S. Ward, Jeff Arch. K: Sven Nykvist. M: Marc Shaiman. S: Robert Reitano. P: TriStar. D: Tom Hanks, Meg Ryan, Ross Malinger, Rosie O'Donnell, Rob Reiner, Bill Pullman u.a. 105 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Schwarze Augen

Feigheit und Bequemlichkeit haben Romano, einen charmanten, unreifen Lebemann der Jahrhundertwende, einst daran gehindert, der Stimme seines Herzens zu folgen.

Obwohl es mit Anna, einer unglücklich verheirateten Russin, die ihm ganz zu vertrauen schien, endlich einmal ernst zu werden begann, verleugnet er die Geliebte im entscheidenden Moment vor seiner Frau. Auch wenn die ihn im Grunde als Versager betrachtet und er in Rußland wahre Lebensfreude erfahren hatte, zieht er das begüterte, sorglose Leben auf dem Landsitz ihrer Familie vor und betrügt so zuletzt noch sich selbst.

Italien 1987. R: Nikita Michalkow. B: Alexander Adabaschjan, Nikita Michalkow, Suso Cecchi d'Amico nach Motiven von Anton Tschechow. K: Franco di Giacomo. M: Francis Lai. S: Enzo Meniconi. P: Excelsior TV/RAI/Adriana. D: Marcello Mastroianni, Silvana Magnano, Elena Sofonowa, Marthe Keller u.a. 118 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Sex, Lügen und Video

Jeder der vier Protagonisten ist in einer Lebenslüge gefangen:

John, ein unbelehrbarer Egoist, betriegt seine Frau Ann, die sich aus ihrer leblosen Ehe in neurotische Ängste flüchtet; deren Schwester Cynthia, die ein Verhältnis mit John hat, um sich an der vermeintlich perfekten Ann zu rächen; und Graham, der die Schuldgefühle wegen seines früheren betrügerischen Lebenswandels mit einem zwanghaften Voyeurismus kompensiert.

Zwischen Ann und Graham entwickelt sich sehr behutsam eine zärtliche Nähe, indem sie einander ihre Schwächen offenbaren und dem anderen in seiner Not beizustehen versuchen.

USA 1989. R: Steven Soderbergh. B: Steven Soderbergh. K: Walt Lloyd. M: Cliff Martinez. S: Steven Soderbergh. P: Outlaw. D: James Spader, Andie MacDowell, Peter Gallagher, Laura San Giacomo u.a. 101 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Sophie's Entscheidung

Die Initiation eines jungen Schriftstellers, aus dessen Sicht die Geschichte erzählt wird, umrahmt das Drama der beiden Protagonisten: Sophie ist nach den grauenhaften Geschehnissen in Auschwitz, da sie zu einer unmenschlichen Entscheidung gezwungen wurde, schwer traumatisiert und verliebt sich ausgerechnet in den psychotischen, unberechenbar manischen Nathan, der sich rührend um sie kümmert. Beide verstricken sich in ein Netz aus Lügen, Schuld und Leidenschaft, das sie an ihrer dunklen Vergangenheit scheitern lässt und schließlich im gemeinsamen Selbstmord endet.

USA 1982. R: Alan J. Pakula. B: Alan J. Pakula nach dem Roman von William Styron. K: Nestor Almendros. M: Marvin Hamlisch. S: Evan Lottman. P: ITC Entertainment. D: Meryl Streep, Kevin Kline, Peter MacNicol, Günther Maria Halmer u.a. 151 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Stadt der Engel

Ein märchenhafter Film über die Kraft der Liebe und des Glaubens:

Als Maggie, eine Herzchirurgin, mit ihrem Gewissen hadert, verliebt sich ein Engel in sie, der schließlich Mensch wird, um ihr wirklich nahe sein zu können.

Der „erstarrte“ Engel erfährt, wie kostbar, zerbrechlich und voller Schönheit das irdische Dasein ist - und der Mensch erkennt durch die Kraft wahrer Liebe, daß er auf ewig durch den Glauben an sie erlöst ist: daß ihm durch himmlische Mächte vergeben wird, solange er nur guten Willens ist, und daß er daher voller Vertrauen und ohne Angst leben und sterben kann.

USA 1998. R: Brad Silberling. B: Dana Stevens nach dem Drehbuch "Der Himmel über Berlin" von Wim Wenders, Peter Handke, Richard Reitinger. K: John Seale. M: Gabriel Yared. S: Lynzee Klingman. P: Atlas Entertainment. D: Nicolas Cage, Meg Ryan, André Braugher, Dennis Franz, Colm Feore u.a. 114 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Stalker

Unter Führung des Stalkers brechen ein Wissenschaftler und ein Schriftsteller auf ins Innere einer verbotenen „Zone“, in der es einen magischen Ort geben soll, an dem der Mensch die letzte Wahrheit zu erkennen vermag und sich all seine Sehnsüchte erfüllen.

Doch die Suche nach dem Absoluten muß scheitern, der Weg selbst ist das Ziel, und am Ende begreift der Stalker durch die Liebe seiner Frau, daß die Wahrheit überall dort existiert, wo wir sie zutiefst empfinden.

Die Kinder spüren das noch unmittelbar, und so kann ihre kleine Tochter am Ende dieser märchenhaften Filmerzählung sogar Dinge im Raum allein durch die Kraft ihres Glaubens bewegen...

UdSSR 1978/79. R: Andrej Tarkowski. B: Arkadi Strugatzki, Boris Strugatzki nach ihrer Erzählung. K: Alexander Knjashinski, N. Fudim, S. Naugolynch. M: Eduard Artemjew. S: Ljudmila Fejginowa. P: Mosfilm. D: Alissa Frejndlich, Alexander Kaidanowski, Anatoli Solonizyn, Nikolai Grinko u.a. 163 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Stealing Beauty

Auf der Suche nach ihrer Herkunft, und in der Erinnerung an einen glücklichen Sommer, verbringt die 19jährige Amerikanerin Lucy einige Urlaubstage im toskanischen Landhaus der Künstlerfreunde ihrer früh verstorbenen Mutter.

Während die Erwachsenen ihre Sehnsüchte auf die Unschuld des Mädchens projizieren und ihr die eigene vermeintliche Freizügigkeit vorleben, hat sie sich ihren Glauben an die große Liebe bewahrt und findet zuletzt gerade im scheuen Freund des einstigen Ferienchwarms, der sie damals schon heimlich verehrte, ihren Seelenverwandten.

Italien/Frankreich 1996. R: Bernardo Bertolucci. B: Susan Minot. K: Darius Khondji. M: Richard Hartley. S: Pietro Scalia. P: Recorded Pictures/UGC Images/Fiction. D: Liv Tyler, Jeremy Irons, Sinéad Cusack, Donal McCann, Jean Marais u.a. 118 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Sweet November

Der egoistische, arrogante Nelson Moss scheint, aus Angst vor seinen verschütteten Gefühlen, einzig von Ehrgeiz und Erfolgsstreben besessen zu sein.

Erst durch die Begegnung mit der todkranken Sara, die ihr bevorstehendes Ende durch panischen Aktionismus und ein ausgeprägtes Helfersyndrom zu kompensieren versucht, lernt er seine Oberflächlichkeit zu durchschauen und entdeckt die wahren Werte des Lebens: Liebe, Güte und Verantwortungsgefühl.

USA 2001. R: Pat O'Connor. B: Hermann Raucher, Kurt Voelker. K: Edward Lachman. M: Christopher Young. S: Anne V. Coates. P: 3 Arts Entertainment/Bel Air/Warner Bros. D: Keanu Reeves, Charlize Theron, Jason Isaacs, Gregg Germann, Liam Aiken u.a. 115 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Tage wie dieser

Zwei notorische, vom Ehrgeiz getriebene Workaholics, Melanie Parker (Architektin) und Jack Taylor (Journalist), beide geschieden, sie hysterisch ihre Einsamkeit und Überforderung als Alleinerziehende abwehrend, er, selbstgefälliger Frauenheld und plötzlich mit der Verantwortung für seine kleine Tochter konfrontiert, lernen, durch ihre Kinder sanft gelenkt, wahre Gefühle entdecken: füreinander und für die kleinen Dinge des Lebens, die das eigentliche Glück bedeuten, im Gegensatz zu jedem äußeren Erfolg, der immer bloß wieder zwanghaft vom nächsten überboten werden muß.

USA 1996. R: Michael Hoffman. B: Terrel Seltzer, Ellen Simon. K: Oliver Stapleton. M: James Newton Howard. S: Garth Craven. P: 20th Century Fox. D: Michelle Pfeiffer, George Clooney, Mae Whitman, Alex D. Linz, Charles Durning u.a. 104 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

The Big Lebowski

Die irrwitzige Geschichte um das anarchische, ganz den eigenen Neurosen - und ihrer Leidenschaft für Bowling - verschriebene Leben dreier durchgeknallter Typen im L.A. der Gegenwart versteht sich als ein einziges Plädoyer für Individualismus und Nonkonformität.

Der „Dude“ (Lebowski) ist ein dauernd umnebelter Späthippie, sein Freund Walter (Vietnam-Veteran) ein zu Gewaltausbrüchen neigender Maniker, und der ängstliche Donny hängt lethargisch in ihrem Schlepptau.

Der Film verstrickt sie in ein haarsträubendes Abenteuer, das die drei gerade dadurch meistern, daß sie sich treu bleiben.

USA 1997. R: Joel Coen. B: Joel Coen, Ethan Coen. K: Roger Deakins. M: Carter Burwell. S: Roderick Jaynes, Tricia Cooke. P: Working Title. D: Jeff Bridges, John Goodman, Julianne Moore, Steve Buscemi, John Turturro u.a. 117 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Therese

Die Geschichte der jungen Therese von Lisieux und ihrer langen Leidenszeit im Karmel, wo sie, 25jährig, an Tuberkulose stirbt, wird zu einer geradezu archetypischen Darstellung der Kraft eines unerschütterlichen Glaubens, der nahezu alles Leid zu ertragen hilft.

Verleiht ihre Liebe zu Jesus dieser Heiligen auch eine für die meisten Menschen nie erreichbare Selbstüberwindung, kann doch die Inbrunst ihrer Hingabe, mit der sie auch in dunkler Zeit noch dem Zweifel widersteht, wie ein Appell wirken, unsere Existenz nicht an der Oberfläche zu verspielen.

Frankreich 1986. R: Alain Cavalier. B: Alain Cavalier, Camille de Casabianca. K: Philippe Rousselot. M: Jacques Offenbach, Gabriel Fauré. S: Isabelle Dedieu. P: A.F.C./Films A 2/CNC. D: Catherine Mouchet, Aurore Prieto, Sylvie Habault, Ghislaine Mona u.a. 91 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Ulee's Gold

Ulee (Ulysses) Jackson, ein Bienenzüchter und Vietnam-Veteran in den Sümpfen Floridas, lebt seit dem Tod seiner geliebten Frau, wie erstarrt in seiner Resignation, völlig zurückgezogen und nur noch für seinen Beruf, den er mit Hingabe ausübt.

Auch um seine bei ihm lebenden Enkeltöchter kümmert er sich wie beiläufig, und erst als er in die kriminellen Machenschaften seines Sohnes hineingezogen wird, der wegen eines Raubüberfalls im Gefängnis sitzt, erwacht sein Verantwortungsgefühl.

Er kümmert sich mit Hilfe einer Nachbarin, die ihn mag, um seine drogensüchtige Schwiegertochter und findet schließlich neuen Zugang zu seiner Familie und ins Leben zurück.

USA 1997. R: Victor Nuñez. B: Victor Nuñez. K: Virgil M. Mirano. M: Charles Engstrom. S: Alberto Garcia. P: Nuñez-Gowan/Clinica Estetico. D: Peter Fonda, Patricia Richardson, Christine Dunford, Tom Wood, Jessica Biel u.a. 113 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Und täglich grüßt das Murmeltier

Der menschenverachtende Zyniker Phil gerät in die Zeitfalle jenes Tages, den er besonders verabscheut und über den er als Fernsehmann wie jedes Jahr berichten soll (Murmeltiertag).

Er wird gleichsam dazu verdammt, ihn so oft wieder zu durchleben, bis er sich läutert und durch die in sich entdeckte Kraft selbstloser Liebe erlöst wird.

Zuerst nutzt er seine Narrenfreiheit der Wiederholung schamlos aus, auch bei der attraktiven, gutherzigen Kollegin Rita, aber weil er so ihre Liebe nicht wirklich gewinnen kann, sieht er schließlich resigniert von sich ab und beginnt an andere zu denken.

Dann erst lebt er wieder in der wahren Zeit...

USA 1992. R: Harold Ramis. B: Danny Rubin, Harold Ramis nach der Geschichte von Danny Rubin. K: John Bailey. M: George Fenton. S: Pembroke J. Herring. P: Columbia. D: Bill Murray, Andie MacDowell, Chris Elliott, Stephen Tobolowsky, Marita Geraghty u.a. 101 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Was ist mit Bob?

Bob Wiley, ein hochneurotischer, von schweren Ängsten und Zwängen beherrschter Patient - unter anderem leidet er an dem seltenen, aber hartnäckigen Tourette-Syndrom -, bringt mit seinem hysterischen Gebaren die Welt seines Psychiaters Dr. Leo Marvin gehörig durcheinander.

Dieser eitle, selbstgefällige, hochgradig egozentrische Mann (der mehr und mehr als der eigentlich Gestörte erscheint) gerät durch die Begegnung mit seinem Patienten, der hinter seinen Symptomen einen lebenswerten und hilfsbereiten Charakter verbirgt, und von Marvins Familie sofort ins Herz geschlossen wird, in eine tiefe psychotische Krise.

USA 1991. R: Frank Oz. B: Tom Schulman. K: Michael Ballhaus. M: Miles Goodman. S: Anne V. Coates. P: Touchstone/Touchwood Pacific Partners. D: Bill Murray, Richard Dreyfuss, Julie Hagerty, Charlie Korsmo, Kathryn Erbe u.a. 99 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Washington Square

Die Geschichte einer Emanzipation zur Wahrhaftigkeit der eigenen Gefühle.

Die unscheinbare und von ihrem dominanten, selbstgerechten Vater von klein auf gedemütigte und bevormundete Catherine will, gegen dessen Pläne für die Tochter, einen geltungssüchtigen Schönling heiraten, der jedoch schon bald wieder mit ihr bricht.

Catherine aber weiß nun, daß sie einmal in ihrem Leben wirklich geliebt hat und dadurch fähig wurde, ihren eigenen Weg zu gehen.

Sie sagt sich vom Vater los und macht schließlich aus ihrer Liebe zur Musik eine Lebensaufgabe, indem sie Kindern Gesangsunterricht erteilt.

USA 1997. R: Agnieszka Holland. B: Carol Doyle. K: Jerzy Zielinski. M: Jan A. P. Kaczmarek. S: David Siegel. P: Caravan Pictures/Alchemy Filmworks. D: Jennifer Jason Leigh, Albert Finney, Ben Chaplin, Maggie Smith u.a. 115 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Weil es Dich gibt

Eine märchenhafte, philosophische Liebeskomödie über Schicksal und Notwendigkeit, über unsere Sehnsucht nach der einzig wahren Liebe, dem Bestimmtsein füreinander, und unsere Verantwortung für das eigene Glück.

Was Sara zuerst spielerisch inszeniert, um das Schicksal herauszufordern - da sie ja, wie auch Jonathan, keineswegs unglücklich, längst einem anderen verbunden ist -, wird für beide, unabhängig voneinander, nach Jahren plötzlich wie zum inneren Auftrag, sich auf die Suche nach ihrer „Liebe auf den ersten Blick“ zu begeben.

Sie glauben ihrem Traum - und so erfüllt er sich.

USA 2001. R: Peter Chelsom. B: Marc Klein. K: John de Borman. M: Alan Silvestri. S: Christopher Greenbury. P: Tapestry Films Productions/Simon Fields Productions. D: John Cusack, Kate Beckinsale, Jeremy Piven, John Corbett, Molly Shannon, Bridget Moynahan u.a. 91 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Weißer Oleander

Durch eigene Enttäuschungen hart und rücksichtslos geworden, verlangt die erfolgreiche, unabhängige Künstlerin Ingrid auch von ihrer halbwüchsigen Tochter Astrid, konsequent und ehrgeizig einen eigenen Weg zu gehen.

Noch vom Gefängnis aus, in dem sie nach einem Giftmord an ihrem Geliebten eine langjährige Haftstrafe verbüßen muß, kontrolliert sie das Leben ihres Kindes, das sich zwischen verschiedenen Pflegeeltern und Heimen zurechtfinden muß.

Als Astrid am Konflikt zwischen ihrer Loyalität zur Mutter und dem Wunsch nach einem eigenen Leben zu zerbrechen droht, opfert sich Ingrid aus Liebe.

USA 2002. R: Peter Kosminsky. B: Marie Agnes Donoghue nach dem Roman von Janet Finch. K: Elliott Davis. M: Thomas Newman. S: Chris Risdale. P: Gaylord Films/John Wells Productions/Oleander u.a. D: Alison Lohman, Michelle Pfeiffer, Robin Wright Penn, Renée Zellweger, Svetlana Efremova u.a. 109 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

When a Man Loves a Woman

Der Alkoholismus von Alice Green ist Symptom ihrer heillosen Überforderung in einer nur scheinbar harmonischen Ehe, in der sie von ihrem egoistischen Mann Michael und einer herrschsüchtigen Mutter permanent bevormundet wird.

Leidtragende aber sind vor allem ihre beiden Töchter Cathy und Jess, die, ängstlich und überangepaßt, den Launen der Mutter und dem Jähzorn des Vaters ausgeliefert sind und es beiden recht zu machen versuchen.

Erst als Michael begreift, daß er eine große Mitschuld an der desolaten Lage seiner Familie trägt, und es seiner Frau und den Kindern auch eingestehen kann, erwacht die fast verlorene Liebe zwischen ihnen aufs neue.

USA 1993. R: Luis Mandoki. B: Ronald Bass, Al Franken. K: Lajos Koltai. M: Zbigniew Preisner. S: Garth Craven. P: Touchstone. D: Andy Garcia, Meg Ryan, Ellen Burstyn, Tina Majorino, Mae Whitman u.a. 125 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Wintermärchen

Felicie irrt lange ziemlich planlos und wenig verantwortungsbewußt durchs Leben. Sie nutzt die Menschen ihrer Umgebung - ihre Mutter, zwei Liebhaber, zwischen denen sie sich nicht entscheiden kann - für sich aus, nachdem sie, durch einen schicksalhaften Fehler, ihre große Liebe vor Jahren schon verloren hatte, obwohl sie sogar noch ein Kind von ihm bekam.

Erst als sie, durch ein quasireligiöses Erlebnis in einer Kirche, plötzlich begreift, daß sie ihrer Sehnsucht auch handelnd treu sein muß, wenn sie sich erfüllen soll, trifft sie, wie durch ein Wunder, während einer Busfahrt den Geliebten wieder, der sie auch nie hatte vergessen können.

Frankreich 1991. R: Eric Rohmer. B: Eric Rohmer. K: Luc Pages. M: Sébastien Erms. S: Mary Stephen. P: Les Films du Losagne/Soficas Investimage u.a. D: Charlotte Véry, Frédérick van den Driessche, Hervé Furic, Michel Voletti u.a. 114 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Wolf

Will Randall ist ein desillusionierter, zur Resignation neigender Verlagsleiter, ein Meister seines Fachs, den der neue Eigentümer durch einen ehrgeizigen Emporkömmling, der nur am Bestsellergeschäft interessiert ist, ersetzen möchte.

Als Will von einem Wolf gebissen wird, erwachen animalische Instinkte in ihm: Er bäumt sich gegen die Ungerechtigkeit auf und engagiert sich wie früher.

Außerdem findet er die Kraft, seine unwürdige Ehe zu beenden und verliebt sich in die depressive Tochter des Eigentümers, die sich zum ersten Mal im Leben von einem Mann geachtet fühlt.

Gemäß dem Mythos verwandeln sich die beiden am Ende, weil sie reinen Herzens waren.

USA 1993. R: Mike Nichols. B: Jim Harrison, Wesley Strick. K: Giuseppe Rotunno. M: Ennio Morricone. S: Sam O'Steen. P: Columbia. D: Jack Nicholson, Michelle Pfeiffer, James Spader, Kate Nelligan, Richard Jenkins, Christopher Plummer u.a. 125 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Zeit der Unschuld

New York in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts.

Newland Archer plant bereits die Hochzeit mit der liebreizenden, und ein wenig naiv wirkenden, May Welland aus bestem Hause, als ihm mit deren Cousine Ellen die Liebe seines Lebens begegnet.

Die unkonventionelle Gräfin verkörpert in allem das genaue Gegenteil seiner Verlobten, und ihre leidenschaftliche Zuneigung beruht auf Gegenseitigkeit.

Aber aus Rücksicht auf May, und weil sie der herrschenden Moral ihrer Zeit Tribut zollen müssen, verzichten die beiden auf ihre Liebe, die sie einander jedoch für immer bewahren.

May aber hat, wie sich zeigt, schon immer um das Opfer ihres Mannes gewußt.

USA 1993. R: Martin Scorsese. B: Jay Cocks, Martin Scorsese nach dem Roman von Edith Wharton. K: Michael Ballhaus. M: Elmar Bernstein. S: Thelma Schoonmaker. P: Cappa/De Fina. D: Daniel Day-Lewis, Michelle Pfeiffer, Winona Ryder, Miriam Margolyes, Richard E. Grant, Geraldine Chaplin u.a. 138 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Hysterie / Manie

Ängste / Depressionen

Egoismus / Macht

Zwänge / Gewalt

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Geduld / Leidenschaft

Freiheit / Verwirklichung

Liebe / Selbstlosigkeit

Sinnerfüllung / Kreativität

Zimmer mit Aussicht

Lucy Honeychurch droht - im viktorianischen England zu Beginn des 20sten Jahrhunderts - in den Konventionen ihrer Zeit und ihrer Umgebung zu erstarren.

Ihr egozentrischer, aber standesgemäßer Verlobter, ein kaum erträglicher Pedant, wartet in England bereits auf sie, als ihr in Florenz, mit dem ungestümen George, die leidenschaftliche Liebe begegnet.

Während sie zuerst krampfhaft an den einmal gefassten Plänen festhält, gesteht sie sich zuletzt, auch dank Georges Beharrlichkeit und eines ernsten Gewissensappells seines Vaters, ihre wahren Gefühle ein und handelt entsprechend.

GB 1986. R: James Ivory. B: Ruth Praver Jhabvala nach dem Roman von E.M. Forster. K: Tony Pierce-Roberts. M: Richard Robbins, Giacomo Puccini. S: Humphrey Dixon. P: Merchant-Ivory/Goldcrest u.a. D: Helena Bonham Carter, Maggie Smith, Daniel Day-Lewis, Julian Sands, Daniel Day-Lewis u.a. 116 Min.

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

All die schönen Pferde

American Beauty

Auf Wiedersehen, Kinder

Babettes Fest

Billy Elliot

Chocolat

Cinema Paradiso

Der Club der toten Dichter

Der Eissturm

Der Himmel über Berlin

Der schmale Grat

Der Spiegel

Die fabelhaften Baker Boys

Die Klavierspielerin

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Die Truman Show

Ein Herz im Winter

Fahrenheit 451

Fearless

Gegen jede Regel

Jenseits der Stille

Magnolia

Nelly & Monsieur Arnaud

Opfer

Paris, Texas

Quer durch den Olivenhain

Reine Nervensache

Schwarze Augen

Sex, Lügen und Video

Sucht

Erstarrung / Leblosigkeit

Stadt der Engel

Stalker

Stealing Beauty

Ulee's Gold

Und täglich grüßt das Murmeltier

Washington Square

Zeit der Unschuld

Zimmer mit Aussicht

Sucht

Hysterie / Manie

12 Monkeys

American Beauty

An Deiner Seite

Dangerous Minds

Das Fest

Das grüne Leuchten

Dead Man Walking

Der geheime Garten

Der schmale Grat

Die fabelhaften Baker Boys

Die Klavierspielerin

Die Liebenden von Pont-Neuf

Dienstags bei Morrie

Ein Fisch namens Wanda

Sucht

Hysterie / Manie

Eins, zwei, drei

Entfesselte Helden

Fearless

Frances

Frankie und Johnny

Frühstück bei Tiffany

Girl, interrupted

Leaving Las Vegas

Love Field

Magnolia

Meine teuflischen Nachbarn

Mondsüchtig

Nuts

O Brother, Where Art Thou?

Sucht

Hysterie / Manie

Opfer

Paris, Texas

Reine Nervensache

Schwarze Augen

Sophie's Entscheidung

Sweet November

Tage wie dieser

The Big Lebowski

Weißer Oleander

When a Man Loves a Woman

Sucht

Ängste / Depressionen

Always

Am achten Tag

American Beauty

Auf Wiedersehen, Kinder

Besser geht's nicht

Cyrano de Bergerac

Dangerous Minds

Das grüne Leuchten

Das Haus am Meer

Das Rosenbett

Das Rußland Haus

Dead Man Walking

Der Eissturm

Der geheime Garten

Sucht

Ängste / Depressionen

Der Pferdeflüsterer

Der schmale Grat

Die Ewigkeit und ein Tag

Die Klavierspielerin

Die Liebenden von Pont-Neuf

Die zwei Leben der Veronika

Dienstags bei Morrie

Drei Farben: Blau

e-m@il für Dich

Entfesselte Helden

Fahrenheit 451

Fearless

Frances

Frankie und Johnny

Sucht

Ängste / Depressionen

Frühstück bei Tiffany

Girl, interrupted

Jenseits der Stille

Jenseits von Afrika

König der Fischer

Leaving Las Vegas

Liebe hat zwei Gesichter

Magnolia

Mein linker Fuß

Meine teuflischen Nachbarn

Message In A Bottle

Notting Hill

Opfer

Reine Nervensache

Sucht

Ängste / Depressionen

Schlaflos in Seattle

Schwarze Augen

Sex, Lügen und Video

Sophie's Entscheidung

Sweet November

The Big Lebowski

Ulee's Gold

Was ist mit Bob?

Weißer Oleander

When a Man Loves a Woman

Wolf

Sucht

Egoismus / Macht

12 Monkeys

Always

Am achten Tag

American Beauty

An Deiner Seite

Auf Wiedersehen, Kinder

Besser geht's nicht

Chocolat

Cinema Paradiso

Cyrano de Bergerac

Das Fest

Das Rußland Haus

Der Club der toten Dichter

Der geheime Garten

Sucht

Egoismus / Macht

Der Pferdeflüsterer

Der schmale Grat

Der Spiegel

Die Klavierspielerin

Die wunderbare Macht

Ein Fisch namens Wanda

Ein Sommernachtstraum

Eins, zwei, drei

e-m@il für Dich

Familiensache

Frances

Funny Face

Gegen jede Regel

Green Card

Sucht

Egoismus / Macht

Herbstgeschichte

In weiter Ferne, so nah

Jenseits der Stille

König der Fischer

Liebe hat zwei Gesichter

Magnolia

Mondsüchtig

Mr. Holland's Opus

Nelly & Monsieur Arnaud

Notting Hill

Opfer

Reine Nervensache

Sex, Lügen und Video

Stealing Beauty

Sucht

Egoismus / Macht

Sweet November

Tage wie dieser

Und täglich grüßt das Murmeltier

Was ist mit Bob?

Washington Square

Weil es Dich gibt

Weißer Oleander

When a Man Loves a Woman

Wintermärchen

Wolf

Sucht

Zwänge / Gewalt

12 Monkeys

All die schönen Pferde

American Beauty

Auf Wiedersehen, Kinder

Besser geht's nicht

Billy Elliot

Chocolat

Dangerous Minds

Das Fest

Das Haus am Meer

Dead Man Walking

Der Club der toten Dichter

Der Eissturm

Der schmale Grat

Sucht

Zwänge / Gewalt

Die Klavierspielerin

Die Liebenden von Pont-Neuf

Ein Fisch namens Wanda

Ein Herz im Winter

Ein Sommernachtstraum

Eins, zwei, drei

Entfesselte Helden

Fahrenheit 451

Frances

Funny Face

Gegen jede Regel

Girl, interrupted

Green Card

In weiter Ferne, so nah

Sucht

Zwänge / Gewalt

Jenseits von Afrika

König der Fischer

Leaving Las Vegas

Magnolia

Meine teuflischen Nachbarn

Message In A Bottle

Mondsüchtig

Nuts

O Brother, Where Art Thou?

Opfer

Paris, Texas

Reine Nervensache

Sex, Lügen & Video

Sophie's Entscheidung

Sucht

Zwänge / Gewalt

Stalker

Tage wie dieser

The Big Lebowski

Was ist mit Bob?

Weißer Oleander

When a Man Loves a Woman

Zeit der Unschuld

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

All die schönen Pferde

Always

Am achten Tag

American Beauty

Auf Wiedersehen, Kinder

Babettes Fest

Before Sunrise

Billy Elliot

Broken Silence

Cinema Paradiso

Das Rußland Haus

Dead Man Walking

Der Himmel über Berlin

Der Postmann

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Der Spiegel

Die Ewigkeit und ein Tag

Die zwei Leben der Veronika

Ein Sommernachtstraum

Gegen jede Regel

Herbstgeschichte

In weiter Ferne, so nah

König der Fischer

Magnolia

Nuts

O Brother, Where Art Thou?

Opfer

Paris, Texas

Schlaflos in Seattle

Sehnsucht

Glauben / Vertrauen

Stadt der Engel

Stealing Beauty

Stalker

Therese

Wintermärchen

Zimmer mit Aussicht

Sehnsucht

Geduld / Leidenschaft

All die schönen Pferde

An Deiner Seite

Broken Silence

Cinema Paradiso

Cyrano de Bergerac

Das Rosenbett

Das Rußland Haus

Dead Man Walking

Der Liebe verfallen

Der Pferdeflüsterer

Der Spiegel

Die Liebenden von Pont-Neuf

Die wunderbare Macht

Dienstags bei Morrie

Sehnsucht

Geduld / Leidenschaft

Ein Herz im Winter

Ein Sommernachtstraum

Familiensache

In weiter Ferne, so nah

Jenseits von Afrika

Leaving Las Vegas

Magnolia

Mein linker Fuß

Message In A Bottle

Mondsüchtig

Mr. Holland's Opus

O Brother, Where Art Thou?

Paris, Texas

Reine Nervensache

Sehnsucht

Geduld / Leidenschaft

Schwarze Augen

Stadt der Engel

Sweet November

Therese

Weil es Dich gibt

Weißer Oleander

Sehnsucht

Freiheit / Verwirklichung

All die schönen Pferde

Am achten Tag

Before Sunrise

Billy Elliot

Broken Silence

Chocolat

Cinema Paradiso

Dangerous Minds

Das Fest

Das grüne Leuchten

Das Rußland Haus

Der Club der toten Dichter

Der geheime Garten

Der Liebe verfallen

Sehnsucht

Freiheit / Verwirklichung

Der Spiegel

Die Truman Show

Die zwei Leben der Veronika

Dienstags bei Morrie

Drei Farben: Blau

e-m@il für Dich

Entfesselte Helden

Familiensache

Frankie und Johnny

Gegen jede Regel

Girl, interrupted

Jenseits der Stille

Jenseits von Afrika

Love Field

Sehnsucht

Freiheit / Verwirklichung

Mein linker Fuß

Mr. Holland's Opus

Nelly & Monsieur Arnaud

Notting Hill

Nuts

Reine Nervensache

Sophie's Entscheidung

Stealing Beauty

The Big Lebowski

Washington Square

Weil es Dich gibt

Weißer Oleander

Zeit der Unschuld

Zimmer mit Aussicht

Sehnsucht

Liebe / Selbstlosigkeit

12 Monkeys

Always

An Deiner Seite

Auf Wiedersehen, Kinder

Babettes Fest

Before Sunrise

Besser geht's nicht

Broken Silence

Chocolat

Cinema Paradiso

Das grüne Leuchten

Das Rußland Haus

Dead Man Walking

Der Eissturm

Sehnsucht

Liebe / Selbstlosigkeit

Der geheime Garten

Der Himmel über Berlin

Der Pferdeflüsterer

Der Postmann

Die Ewigkeit und ein Tag

Die Truman Show

Die wunderbare Macht

Die zwei Leben der Veronika

Drei Farben: Blau

Ein Sommernachtstraum

e-m@il für Dich

Entfesselte Helden

Familiensache

Fearless

Sehnsucht

Liebe / Selbstlosigkeit

Frances

Frühstück bei Tiffany

Funny Face

Green Card

Herbstgeschichte

In weiter Ferne, so nah

König der Fischer

Leaving Las Vegas

Love Field

Magnolia

Mein linker Fuß

Message In A Bottle

Mondsüchtig

Mr. Holland's Opus

Sehnsucht

Liebe / Selbstlosigkeit

Notting Hill

Quer durch den Olivenhain

Schlaflos in Seattle

Sex, Lügen und Video

Stadt der Engel

Stalker

Stealing Beauty

Sweet November

Tage wie dieser

Therese

Ulee's Gold

Und täglich grüßt das Murmeltier

Was ist mit Bob?

Weil es Dich gibt

Sehnsucht

Liebe / Selbstlosigkeit

When a Man Loves a Woman

Wintermärchen

Wolf

Zeit der Unschuld

Zimmer mit Aussicht

Sehnsucht

Sinnerfüllung / Kreativität

Always

Babettes Fest

Billy Elliot

Chocolat

Cinema Paradiso

Cyrano de Bergerac

Dangerous Minds

Das Rosenbett

Das Rußland Haus

Der Club der toten Dichter

Der Postmann

Die fabelhaften Baker Boys

Die Klavierspielerin

Die Liebenden von Pont-Neuf

Sehnsucht

Sinnerfüllung / Kreativität

Die wunderbare Macht

Die zwei Leben der Veronika

Dienstags bei Morrie

Drei Farben: Blau

Ein Herz im Winter

Ein Sommernachtstraum

e-m@il für Dich

Frühstück bei Tiffany

Funny Face

Gegen jede Regel

Herbstgeschichte

Jenseits der Stille

Liebe hat zwei Gesichter

Mein linker Fuß

Sehnsucht

Sinnerfüllung / Kreativität

Message In A Bottle

Mondsüchtig

Mr. Holland's Opus

Nelly & Monsieur Arnaud

O Brother, Where Art Thou?

Sophie's Entscheidung

Stalker

Ulee's Gold

Washington Square

Weißer Oleander

Wolf

Weiterführende Literatur (Auswahl)

Albersheimer, F.-J. (Hg.) (2003). *Texte zur Theorie des Films*. Stuttgart: Reclam

Beicken, P. (2004). *Wie interpretiert man einen Film?*. Stuttgart: Reclam

Benjamin, W. (1975). *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. Frankfurt: Suhrkamp

Blothner, D. (1999). *Erlebniswelt Kino – Über die unbewußte Wirkung des Films*. Bergisch Gladbach: Lübbe

Blothner, D. (2003). *Das geheime Drehbuch des Lebens – Kino als Spiegel der menschlichen Seele*. Bergisch Gladbach: Lübbe

Böckelmann, F. (1994). *Ins Kino*. München: Boer

Bronfen, E. (1999). *Heimweh: Illusionsspiele in Hollywood*. Berlin: Volk & Welt

Buchka, P. (1985). *Augen kann man nicht kaufen. Wim Wenders und seine Filme*. Frankfurt: Fischer

Färber, H. (1992). *A Corner In Wheat von D.W. Griffith, 1909. Eine Kritik*. München: Färber

Gabler, N. (1999). *Das Leben, ein Film – Die Eroberung der Wirklichkeit durch das Entertainment*. Berlin: Berlin Verlag

Hesley, J.W. & Hesley, J.G. (2001). *Rent Two Films and Let's Talk in the Morning: Using Popular Movies in Psychotherapy*. New York: Wiley

Jaspers, K.; Unterberger, W. (2006). *Kino im Kopf. Psychologie und Film seit Sigmund Freud*. Berlin: Bertz + Fischer

- Kötz, M. (1986). *Der Traum, die Sehnsucht und das Kino. Film und die Wirklichkeit des Imaginären*. Frankfurt: Syndikat
- Kuhn, M. (Hg.) (1991). *Hinter den Augen ein eigenes Bild. Film und Spiritualität*. Zürich: Benziger
- Monaco, J. (1996). *Film verstehen*. Reinbek: Rowohlt
- Mikunda, C. (2002). *Kino spüren – Strategien der emotionalen Filmgestaltung*. Wien: WUV Universitätsverlag
- Schmid, G. (2006). *Freud/Film oder das Kino als Kur*. Wien: Sonderzahl
- Tarkowskij, A. (1988). *Die versiegelte Zeit. Gedanken zur Kunst, zur Ästhetik und Poetik des Films*. Berlin: Ullstein
- Thompson, K. (1997). *Wiederholte Zeit und narrative Motivation in ‚Groundhog Day‘*. In A. Rost (Hrsg.), *Zeit, Schnitt, Raum*. (S. 59-95). Frankfurt: Verlag der Autoren
- Wohlrab, L. (Hg.) (2006). *Filme auf der Couch*. Gießen: Psychosozial
- Wolz, B. (2005). *E-Motion Picture Magic*. Centennial: Glenbridge
- Zwiebel, R.; Mahler-Bungers, A. (Hg.) (2007). *Projektion und Wirklichkeit. Die unbewußte Botschaft des Films*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht